

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Volken

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

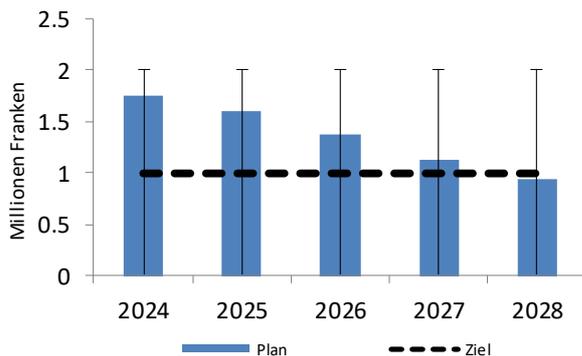
Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die im Budget vorgesehenen Zunahmen auf der Aufwandseite (Verwaltung, Soziales, Gesundheit) belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 1,3 Mio. Franken ist ein vergleichsweise durchschnittlich hohes Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen vorgesehen (v.a. Liegenschaften, Infrastruktur etc.). Zudem ist im Budgetjahr der Verkauf einer Liegenschaft geplant. Um die höheren Ausgaben und das sich abzeichnende Defizit auszugleichen, ist für 2025 eine Erhöhung des Steuerfusses um vier Prozentpunkte geplant. Dennoch werden ohne ausserordentliche Einnahmen jährliche Defizite von rund 0,2 Mio. Franken in der Erfolgsrechnung erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von -0,05 Mio. Franken können die Konsumaufwendungen im Steuerhaushalt knapp nicht mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Zusammen mit den Investitionen resultiert ein Haushaltsdefizit von 0,3 Mio. Franken. So wird das Nettovermögen reduziert. Dieses liegt am Ende der Planung noch bei 0,9 Mio. Franken, was immer noch einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften dank dem Verkauf der Liegenschaft um ca. 0,5 Mio. Franken reduziert werden. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser aufgrund der tiefen Kostendeckung eine Tarifierhöhung ab, Wasser und Abfall bleiben stabil. Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Angemessenes Nettovermögen

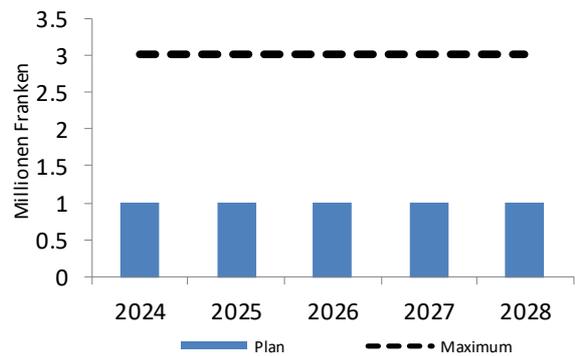
Steuerhaushalt



Die leicht negative Selbstfinanzierung, kombiniert mit den geplanten Investitionen, führt zu einem Rückgang des Nettovermögens, das sich am Ende der Planungsperiode im mittleren Bereich der angestrebten Bandbreite befindet.

Begrenzung Fremdverschuldung

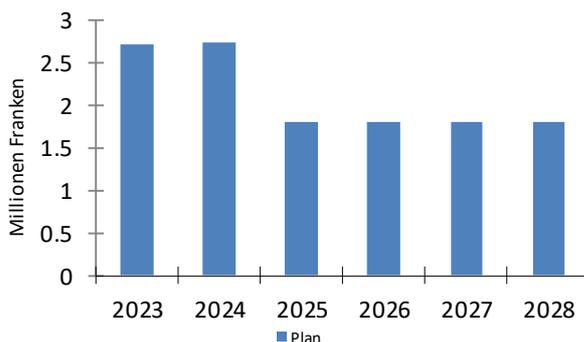
Gesamthaushalt



Auf das Jahr 2024 hin kann die Verschuldung um 0,5 Mio. Franken reduziert werden. Der geplante Verkauf von Finanzvermögen wird voraussichtlich ausreichend Liquidität schaffen, um mittelfristig eine Neuverschuldung zu vermeiden.

Bewirtschaftung Finanzvermögen

Steuerhaushalt



Im Jahr 2025 ist der Verkauf der Liegenschaft Flaachtalstrasse 40 geplant. In den nächsten Jahren steht wieder die periodische Neubewertung an.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessenes Nettovermögen

Das Nettovermögen für den Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von 0 bis 2 Mio. Franken bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden, vor der Vornahme neuer Vorhaben muss wieder ein Nettovermögen ausgewiesen werden, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde das Nettovermögen über 2 Mio. Franken ansteigen, wären Steuerfusssenkungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 0 – 2 Mio. Franken

Begrenzung Fremdverschuldung

Um die Belastung künftiger Generationen mit Schulden zu begrenzen, sollen sich die verzinslichen Schulden für den Gesamthaushalt auf höchstens 3 Mio. Franken belaufen. Wird das heute hohe Grundeigentum Finanzvermögen massgeblich reduziert, ist der Wert tiefer anzusetzen.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
max. 3 Mio. Franken

Bewirtschaftung Finanzvermögen

Volken besitzt im Vergleich zur Einwohnerzahl ein hohes Portefeuille von überbauten und unüberbauten Liegenschaften im Finanzvermögen. Ist bei einzelnen Objekten kein langfristiges öffentliches Interesse gegeben oder wird eine ungenügende Rendite erzielt, soll die Veräusserung angestrebt werden.

Messgrösse

Bestand Grundeigentum
Finanzvermögen abnehmend

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Trotz des höheren Steuerfusses fehlen im gesamten Planungszeitraum jährlich etwa 50'000 Franken zur Deckung der Konsumausgaben und 0,2 Mio. Franken zum Ausgleich der Erfolgsrechnung. Das Haushaltsgleichgewicht gemäss § 92 GG wird somit nicht erreicht. Da jedoch über den gesamten Zeitraum ein positives Nettovermögen besteht, kann dies gesetzlich toleriert werden. In erster Linie sollten mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen (evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Sollte auf diesem Weg keine ausreichende Entlastung des Haushalts erzielt werden, müsste der Steuerfuss zur Deckung des strukturellen Defizits um zwei und zum Ausgleich der Erfolgsrechnung um neun Prozentpunkte erhöht werden.

Da weder das Nettovermögen noch die Verschuldung die festgelegten Grenzwerte gemäss Zielsetzung überschreiten, besteht bei den Investitionen derzeit kein Handlungsbedarf. Für eine nachhaltige Haushaltsführung sind dringend Verbesserungen in der Erfolgsrechnung erforderlich.

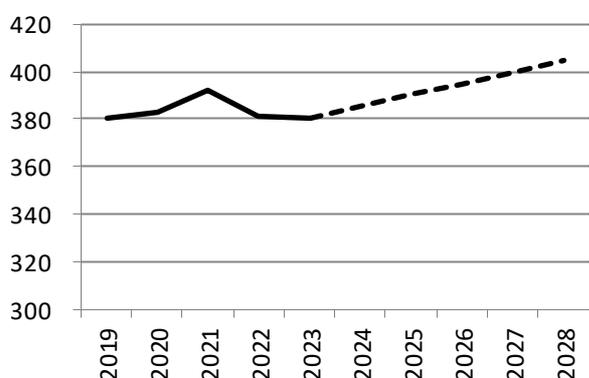
Die Gemeinde Volken verfügt über ein grosses Portfolio an Sachanlagen im Finanzvermögen. Wenn nicht anders vom Souverän entschieden, soll möglichst auf deren Rendite geachtet werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der aktuellen Prognose rechnet der Plan bis 2028 mit ca. 405 Einwohner.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von etwas unter 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Ausserdem besteht Anspruch auf demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-109
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-870
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-979
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	949
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-30

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Liegenschaft Gemeindehaus
- Glemetten-/Mühlestrasse
- Massnahmen Naturgefahren

Kennzahlen

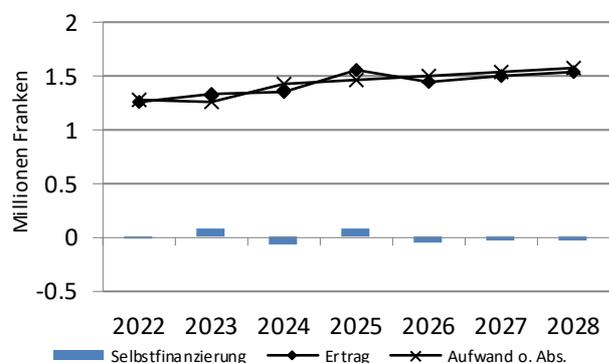
Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	2'325
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	5'049
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		-13%

Finanzvermögen

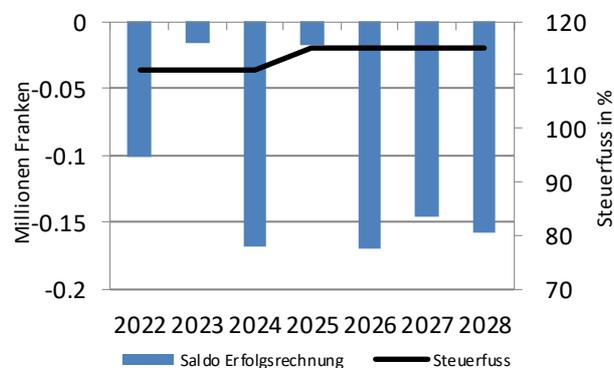
- Verkauf Flaachtalstrasse 40 (Altes Schulhaus)

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Verwaltung, Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) sowie Gesundheit belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Mit der im 2025 budgetierten Steuerfusserhöhung um vier Prozentpunkte zeigt sich am Ende der Planung ein Aufwandüberschuss von 0,2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 2,0 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei -0,1 Mio. Franken, wodurch ein strukturelles Defizit erzielt wird. Zusammen mit den Investitionen im Verwaltungsvermögen von 1,0 Mio. Franken wird das Nettovermögen reduziert. Es beträgt am Ende der Planung 0,9 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Substanz entspricht.

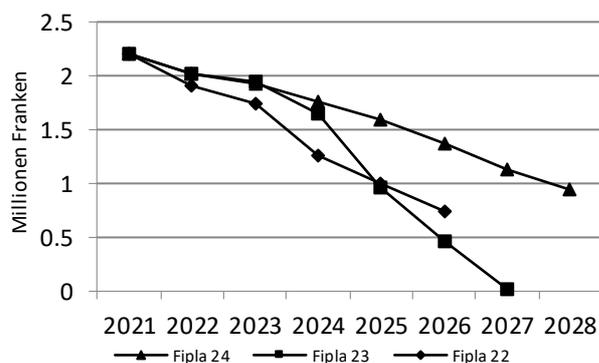
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

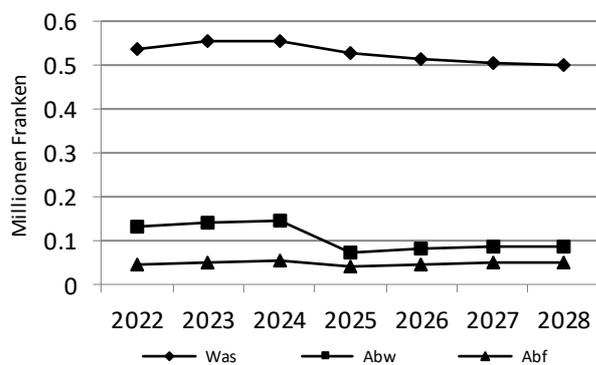
In der Erfolgsrechnung können tiefere Aufwendungen (Soziales, Gesundheit), mehr Finanzertrag sowie ein höherer Steuerfuss die tiefere Einwohnerprognose kompensieren. So wird mit einer deutlich besseren Selbstfinanzierung gerechnet.

Das Investitionsvolumen liegt um 0,4 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	77	35	2
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-66	-275	-60
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	11	-240	-58
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	500	88	52
Kostendeckungsgrad (2028)		95%	101%	103%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		117%	13%	4%
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	159	305	82

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

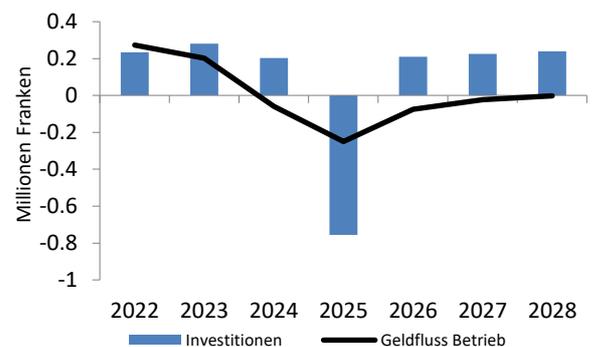
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	tiefer Kostendeckungsgrad
Abfall	Erhöhung	tiefer Kostendeckungsgrad

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			1'505
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-407	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-1'271		
- Finanzvermögen	1'149	-122	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-1'500		
- Neuaufnahme Schulden	1'000		
- Veränderung Anlagen	-	-500	
Veränderung Liquide Mittel			-1'028
Liquide Mittel (31.12.2028)			477
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			7
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.0%	1'011

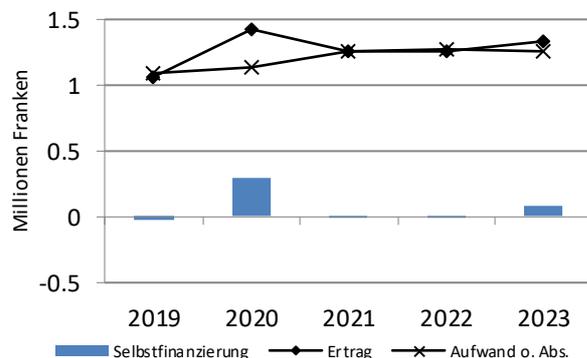


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss von 0,4 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen im Verwaltungsvermögen von 1,3 Mio. Franken und den Verkauf von Finanzvermögen (1,2 Mio. Franken) ergibt sich ein Mittelbedarf von 0,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht vollständig aus der bestehenden Liquidität. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

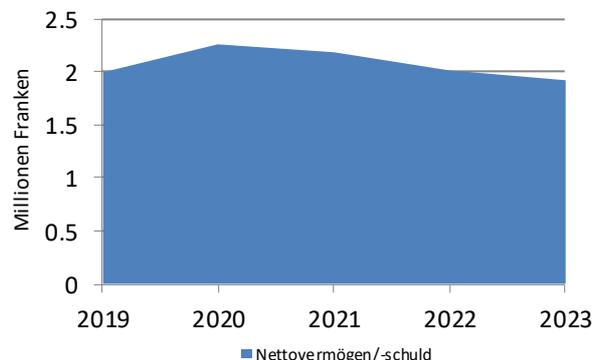
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die finanziellen Schwierigkeiten, die sich aus der Grösse der Gemeinde ergeben, spiegeln sich im Haushalt wider. So belasteten einzelne Kostensteigerungen (Pflegefinanzierung, Soziales) rasch das bereits überdurchschnittlich hohe Aufwandniveau, was zu einer negativen Selbstfinanzierung führte. Andererseits konnten ausserordentliche Einnahmen (Grundstückgewinnsteuer, Aufarbeitung penderter Baugesuche) wiederum schnell zu einer finanziellen Entlastung beitragen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher tiefen Nettoinvestitionen von 0,6 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 0,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 55 % entspricht. Zusammen mit Investitionen im Finanzvermögen (33'000 Franken) wurde ein Haushaltsdefizit von 0,3 Mio. Franken erzielt. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1,9 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Schulgemeinde) ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Folgende Bereiche fallen im 2022 mit, zum Teil auf die geringe Gemeindegrösse zurückzuführenden, hohen Kosten¹ auf: Allgemeine Dienste, Gesundheit Übriges, Wasserwerk, Exekutive, Umwelt und Raumordnung Übriges, Allgemeines Rechtswesen, Verwaltungsliegenschaften sowie Allgemeine Verwaltung Übriges.

Mit 0,1 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2023 0,1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Eingehende Beiträge aus dem Strassenfonds, die Aufarbeitung der pendenten Baugesuche, mehr Einnahmen bei den Steuern früherer Jahre sowie tiefere Kosten bei der Allgemeinen Verwaltung konnten den tieferen Finanzausgleich, das Ausbleiben von Grundstückgewinnsteuern und höhere Kosten im Bereich Soziales problemlos kompensieren. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (5,9%) liegt auf tiefem Niveau. Mit dem Abschluss 2023 beträgt die Steuerkraft 70 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht weiterhin eine deutliche Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	332	404	736
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-609	-133	-742
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-277	270	-6
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-33	-	-33
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-310	270	-40
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	5'055	739	5'795
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'171	1'967	9'138
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		55%	303%	99%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Volken	380	385	390	395	400	405

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 164%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	3.9%	0.8%	12.0%	0.8%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.6%	-0.3%	-3.0%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.6%	-0.5%	-7.7%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.2%	1.8%	25.5%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.5%	1.2%	2.1%	1.6%	1.5%	1.6%
Teuerung	4) 2.1%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.7%	1.9%	2.8%	2.4%	2.4%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.3%	1.3%	1.3%	1.3%	1.3%	1.3%	1.3%
Bevölkerung und Teuerung	1.8%	2.5%	2.0%	2.0%	2.1%	2.2%	2.1%
Bevölkerung und nominales BIP	2.5%	4.0%	3.2%	4.1%	3.7%	3.7%	3.7%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 24. Juni 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	-65	83	-53	-39	-36		-109					
Nettoinvestitionen VV		-109	-236	-180	-195	-150		-870					
Veränderung Nettovermögen		-174	-153	-233	-234	-186		-979					
Nettoinvestitionen FV		-	949	-	-	-		949					
Haushaltüberschuss/-defizit		-174	796	-233	-234	-186		-30					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'349	309	1'430	374	1'466	379	1'500	388	1'535	396	3.3%	6.4%
Fiskalbereich		1	507	1	545	1	558	1	582	1	602	3.3%	4.4%
Grundstückgewinnsteuern			100		10		50		50		50		-15.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		322		341		372		388		399		5.5%
Abschreibungen VV		104		120		117		107		123			4.3%
Interne Verrechnungen		97	97	87	87	86	86	85	85	85	85	-3.3%	-3.3%
Finanzaufwand/-ertrag		62	109	29	73	23	79	24	78	24	77	-20.8%	-8.2%
Buchgewinne/-verluste			0		200								
EK-Fonds, Aufwertungen VV					20								
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'612	1'444	1'667	1'650	1'693	1'523	1'717	1'571	1'768	1'609		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-169		-17		-170		-146		-158			-660
Abschreibungen		104		120		117		107		123			571
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-20		-		-		-			-20
Selbstfinanzierung	1)	-65		83		-53		-39		-36			-109
Steuerfuss		46%		50%		50%		50%		50%			
Einfacher Staatssteuerertrag		950		950		971		1'011		1'043			2.4%
2) konsolidierter Wert													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-216		-261		-225		-200		-211			-1'114
Ergebnis aus Finanzierung		48		244		55		54		53			454
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis		-169		-17		-170		-146		-158			-660
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		109		236		180		195		150			870
Finanzvermögen (FV)		-		-949		-		-		-			-949
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		4'888		4'512		4'297		4'080		3'851			-21%
Verwaltungsvermögen		809		925		988		1'075		1'103			36%
Fremdkapital			3'141		2'918		2'935		2'953		2'909		-7%
Eigenkapital			2'556		2'519		2'349		2'203		2'045		-20%
Total		5'698	5'698	5'437	5'437	5'284	5'284	5'155	5'155	4'954	4'954		-13%
Nettovermögen/-schuld		1'747		1'594		1'361		1'127		942			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-4.8%		5.4%		-3.7%		-2.6%		-2.3%		↓	-1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-60%		35%		-29%		-20%		-24%		↗	-13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3.1%		2.2%		2.0%		2.0%		1.9%		→	2.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'538		4'088		3'446		2'818		2'325		↗	3'443 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		39	-66	48	47	47	114						
Nettoinvestitionen VV		-94	-157	-30	-30	-90	-401						
Haushaltüberschuss/-defizit		-55	-223	18	17	-43	-287						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		98	130	218	146	172	219	174	221	177	223	16.0%	14.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		11	18	13	18	15	15	15	15	14	15	6.0%	-3.7%
Abschreibungen VV		29		47		49		48		49		13.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		10			114	11	13	8	9	2	4		
Total		147	147	278	278	247	247	245	245	242	242	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		29		47		49		48		49		222	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		10		-114		-2		-1		-2		-108	
Selbstfinanzierung		39		-66		48		47		47		114	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		107%		59%		99%		100%		99%		90%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		99%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		134	40	177	20	50	20	50	20	110	20		
Nettoinvestitionen VV		94		157		30		30		90		401	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		531		641		622		604		645		21%	
Fremdkapital	1)		-226		-2		-20		-37		6	-103%	
Spezialfinanzierung			757		643		642		641		639	-16%	
Total		531	531	641	641	622	622	604	604	645	645	21%	
Nettovermögen/-schuld		226		2		20		37		-6			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		26.2%		-40.4%		20.3%		20.0%		19.7%		↘	9.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		41%		-42%		159%		157%		52%		↑	28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-4.3%		-3.5%		0.0%		-0.2%		-0.4%		↑	-1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		586		6		50		92		-15		↑	144 ø

Wasserwerk		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		27	-0	16	17	17	77						
Nettoinvestitionen VV		-31	-65	10	10	10	-66						
Haushaltüberschuss/-defizit		-4	-65	26	27	27	11						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		22	2	56	2	37	2	37	2	38	2	0.8%	1.3%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen		14		14		14		15		15		3.0%	
Benützungsgebühren + Dienstleistungen			56		63		63		64		64		3.4%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		9	13	9	14	10	12	9	12	8	12	-2.1%	-2.6%
Abschreibungen VV		26		29		29		26		21		-5.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		1			30		13		9		4		
Total		71	71	108	108	91	91	87	87	82	82	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		26		29		29		26		21		131	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		1		-30		-13		-9		-4		-54	
Selbstfinanzierung		27		-0		16		17		17		77	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		102%		73%		86%		90%		95%		88%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		2.36%		2.36%		2.36%		2.36%		2.36%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		38		42		42		43		43		0.6%	1.3%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.50		1.50		1.50		1.50		1.50		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		51	20	75	10	-	10	-	10	-	10		
Nettoinvestitionen VV		31		65		-10		-10		-10		66	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		389		425		386		350		319		-18%	
Fremdkapital	1)		-166		-100		-127		-153		-180	9%	
Spezialfinanzierung			555		525		513		504		500	-10%	
Total		389	389	425	425	386	386	350	350	319	319	-18%	
Nettovermögen/-schuld		166		100		127		153		180			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		38.3%		-0.5%		21.0%		21.4%		21.7%		↑	20.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		88%		-1%		-163%		-167%		-170%		↗	117% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-5.9%		-5.3%		-3.0%		-3.8%		-4.6%		↗	-4.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		430		257		320		383		445		↗	367 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	7	-53	28	27	26	35
Nettoinvestitionen VV	-63	-92	-40	-40	-40	-275
Haushaltüberschuss/-defizit	-56	-145	-12	-13	-14	-240

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	8		62		32		33		33		0.8%
Kläranlage ARA Flaach	43		57		58		60		61		2.0%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		57		66		122		123		123	21.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	2	3	3	4	5	2	6	2	6	2	27.0% -11.2%
Abschreibungen VV	3		18		20		22		25		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	4			71	8		4		1		
Total	60	60	140	140	124	124	125	125	125	125	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		18		20		22		25		88
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	4		-71		8		4		1		-54
Selbstfinanzierung	7		-53		28		27		26		35

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	107%	50%	107%	104%	101%	90%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	35%	35%	34%	33%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.36%	2.36%	2.36%	2.36%	2.36%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	19	22	22	22	22	0.6% 1.3%
Gebührensatz (Fr./m ³)	3.00	3.00	5.50	5.50	5.50	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	83	20	102	10	50	10	50	10	50	10	
Nettoinvestitionen VV	63		92		40		40		40		275

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	142		216		236		254		269		89%
Fremdkapital		-3		142		154		167		181	-5770%
Spezialfinanzierung		145		75		82		87		88	-39%
Total	142	142	216	216	236	236	254	254	269	269	89%
Nettovermögen/-schuld	3		-142		-154		-167		-181		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	11.3%	-75.8%	22.5%	21.6%	20.6%	↓ 0.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	11%	-57%	69%	67%	65%	↓ 13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.7%	-0.4%	2.7%	2.9%	3.1%	↘ 1.3% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	8	-363	-389	-417	-447	↓ -322 ∅

Abfallwirtschaft	2024		2025		2026		2027		2028		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	4		-13		3		4		4		2
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-60		-60
Haushaltüberschuss/-defizit	4		-13		3		4		-56		-58

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge	12		30		30		30		30		30						0.8%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		15		15		32		33		33		33					21.9%
Aufwertungen VV																	
Zinsaufwand/-ertrag		1		1		1		1		1		1					2.1%
Abschreibungen VV												3					
Veränderung Spezialfinanzierung	4			13		3		4		4		1					
Total	16	16	30	30	33	33	34	5-Jahres-Total									
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		3		3		3		3
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	4		-13		3		4		4		1		1		-1		-1
Selbstfinanzierung	4		-13		3		4		4		4		4		2		2

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	138%		55%		112%		112%		103%		100%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		91%		
Zinssatz interne Verzinsung	2.36%		2.36%		2.36%		2.36%		2.36%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	188		188		190		192		195		1.3% 1.3%
Gebührensatz (Fr./EFH)	80.00		80.00		170.00		170.00		170.00		M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	-		-		-		-		-		60		
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		60		60

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		57						
Fremdkapital		1)		-57		-43		-47		-51		5					-109%
Spezialfinanzierung				57		43		47		51		52					-9%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	57	57	57	57	57	
Nettovermögen/-schuld	57		43		47		51		51		-5		-5				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	27.6%		-81.6%		10.4%		11.1%		11.7%	↓	-4.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		7%	↑	4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.8%		-8.0%		-3.1%		-3.3%		-3.5%	↗	-4.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	147		111		119		127		-13	↑	98 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	-26	17	-5	8	11		5					
Nettoinvestitionen VV		-203	-393	-210	-225	-240		-1'271					
Veränderung Nettovermögen		-229	-376	-215	-217	-229		-1'266					
Nettoinvestitionen FV		-	949	-	-	-		949					
Haushaltsüberschuss/-defizit		-229	573	-215	-217	-229		-317					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'448	1'367	1'649	1'416	1'639	1'578	1'675	1'629	1'713	1'670	4.3%	5.1%
Abschreibungen VV		133		168		166		155		171		6.6%	
Interne Verrechnungen		97	97	87	87	86	86	85	85	85	85	-3.3%	-3.3%
Finanzaufwand/-ertrag		73	126	42	92	38	94	38	93	38	92	-14.8%	-7.5%
Buchgewinne/-verluste			0		200								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		10			134	11	13	8	9	2	4		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'760	1'591	1'945	1'928	1'941	1'771	1'963	1'816	2'010	1'851		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-169		-17		-170		-146		-158			-660
Abschreibungen		133		168		166		155		171			793
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		10		-134		-2		-1		-2			-128
Selbstfinanzierung	1)	-26	17	-5	8	11	8	11	11	11	11		5
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-222	-267	-225	-201	-201	-201	-212	-212				-1'128
Ergebnis aus Finanzierung		54	250	55	55	55	55	54	54				467
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-				-
Rechnungsergebnis		-169	-17	-170	-146	-146	-146	-158	-158				-660
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		203	393	210	225	225	225	240	240				1'271
Finanzvermögen (FV)		-	-949	-	-	-	-	-	-				-949
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-59	-250	-74	-23	-23	-23	-1	-1				-407
Geldfluss aus Investitionen		-203	756	-210	-225	-225	-225	-240	-240				-122
Geldfluss aus Finanzierungen		-500	-	-	-	-	-	-	-				-500
Veränderung flüssige Mittel		-761	506	-284	-248	-248	-248	-241	-241				-1'028
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		4'888		4'512		4'297		4'080		3'851			-21%
davon Liquidität, KK + Anlagen		751		1'257		973		725		484			-36%
Verwaltungsvermögen (VV)		1'341		1'566		1'610		1'680		1'748			30%
Fremdkapital			2'916		2'916		2'916		2'916		2'916		0%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			1'011		1'011		1'011		1'011		1'011		0%
Eigenkapital			3'313		3'163		2'991		2'844		2'684		-19%
Total		6'229	6'229	6'078	6'078	5'907	5'907	5'760	5'760	5'599	5'599		-10%
Nettovermögen/-schuld		1'973		1'596		1'381		1'164		936			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	111%		115%		115%		115%		115%			
Selbstfinanzierungsanteil		-1.8%		1.0%		-0.3%		0.5%		0.6%		↓	0.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		-13%		4%		-3%		4%		5%		↗	0% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.4%		1.7%		1.7%		1.7%		1.6%		↗	1.8% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'124		4'093		3'496		2'911		2'310		↗	3'587 ∅
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	130	-26	17	342	-68	43
Nettoinvestitionen VV	-280	-203	-393	-738	-527	-1'008
Veränderung Nettovermögen	-150	-229	-376	-395	-596	-965
Nettoinvestitionen FV	-	-	949	-	-	2'433
Haushaltüberschuss/-defizit	-150	-229	573	-395	-596	1'468

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-802	-1'044	-1'057	-2'110	-2'704	-2'702
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-88	-132	-114	-232	-343	-291
Total Aufwand (netto)	-890	-1'176	-1'171	-2'343	-3'047	-2'994
Direkte Gemeindesteuern	512	506	544	1'349	1'314	1'394
Grundstückgewinnsteuern	-	100	10	-	260	26
Direkter Finanzausgleich	322	322	341	847	836	875
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	40	80	258	104	208	662
Total Ertrag (netto)	874	1'008	1'153	2'300	2'617	2'957
Ergebnis Erfolgsrechnung	-16	-169	-17	-42	-430	-37
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	113	133	168	297	345	430
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 33	10	-134	88	25	-343
Selbstfinanzierung	130	-26	17	342	-61	51
Überträge in Investitionsbereich	-	-0	-200	-	-1	-513
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 126	-32	-66	331	-83	-170
Veränderung übriges Fremdkapital	-54	-	-	-143	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	202	-59	-250	530	-145	-632
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-280	-203	-393	-738	-527	-1'008
Finanzvermögen (FV)	-	-	949	-	-	2'433
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	0	200	-	1	513
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-280	-203	756	-738	-526	1'938
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-500	-	-	-1'299	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	8	-	-	20	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	8	-500	-	20	-1'299	-
Veränderung Flüssige Mittel	-71	-761	506	-187	-1'970	1'306

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	210	227	213	8%	2%	-6%
- Allgemeine Dienste	427	797	803	87%	88% !!	1%
- Verwaltungsliegenschaften	-46	8	27	-117%	-158% !!	231%
- Übriges	78	74	70	-6%	-11%	-5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	8	11	10	27%	16%	-9%
- Allgemeines Rechtswesen	181	193	102	6%	-44%	-47%
- Feuerwehr	67	68	67	1%	0%	-1%
- Übriges	21	32	27	50%	29%	-14%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	34	30	36	-11%	8%	21%
- Sport und Freizeit	33	27	17	-19%	-49%	-37%
- Übriges						
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	232	239	282	3%	22% !!	18%
- Pflegefinanzierung Spitex			225		!!	
- Übriges	267	272	62	2%	-77%	-77%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	4	48	63	1028%	1385% !!	32%
- Familie und Jugend	150	188	187	25%	25% !!	-1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	226	169	154	-25%	-32%	-9%
- Fürsorge, Übriges	13	16	17	20%	28%	7%
- Übriges	67	131	181	97%	170% !!	37%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	-58	-45	-52	-22%	-11%	15%
- Übriges	99	97	93	-2%	-6%	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	189	186	278	-2%	47% !!	50%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	152	156	359	2%	136% !!	131%
- Abfallwirtschaft (brutto)	40	42	76	4%	88% !!	81%
- Übriges	159	188	133	18%	-16%	-29%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	15	24	53	62%	254% !!	119%
- Übriges	-76	-89	-66	16%	-13% !	-26%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	9	-59	-46	-769%	-621%	-22%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	133	28	-602%	-207% !!	-79%
- Planmässige Abschreibungen VV	250	269	309	8%	23% !!	15%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'110	2'704	2'702	28%	28%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'110	2'704	2'702	28%	28%	0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	232	343	291	48%	25%	-15%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'343	3'047	2'994	30%	28%	-2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	382	383	713	0%	87%	86%
Total Kosten	2'725	3'430	3'706	26%	36%	8%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	380	385	390	1%	3%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.7%	1.9%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

28.10.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	109	236	180	165	150	46	886
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	30	-	-	30
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	109	236	180	195	150	46	916

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	31	65	-10	-10	-10	-	66
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	31	65	-10	-10	-10	-	66

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	63	92	40	40	40	-	275
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	63	92	40	40	40	-	275

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	60	-	60
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	60	-	60

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-949	-	-	-	-	-949
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-949	-	-	-	-	-949

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	203	-556	210	225	240	46	368

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Steuerhaushalt												
1 Gemeindehaus		290	1	0	GDE	20			150	150	150	450
2 Altes Turnhäuschen (Spielplatz)		3420	2	0	GDE	20			30			30
3 Ersatz Ausstattung Zivilschutzanlage		1620	1	0	GDE	8	21	11				32
4 Massnahmen Naturgefahren		7900	1	0	GDE	10					21	21
5 Umsetzung Massnahmen Naturgefahren		7900	1	0	GDE	10	26				25	51
6 Monitoring Betriebs- und Ablagestandorte		7690	1	0	GDE	10	8	36				44
7 Vernetzung Landwirtschaft		8120	1	0	GDE	5			15			15
8 Total Revision BZO		7900	1	0	GDE	10	4	30	30			68
Strassen												
9 Glemetten-/Mühlestrasse		6150	1	0	GDE	10	15	195				210
10 Irchelstrasse, Randverstärkung		6150	1	0	GDE	10	22					22
Wasserversorgung												
11 Glemetten-/Mühlestrasse (GWP)		7101	1	0	WAS	20	9	75				84
12 Erschliessung Breiten		7101	1	0	WAS	20	51	51				102
13 Anschlussgebühren		7101	1	0	WAS	40	-20					-20
14 Anschlussgebühren		7101	1	0	WAS	40		-10				-10
15 Anschlussgebühren		7101	1	0	WAS	40			-10			-10
16 Anschlussgebühren		7101	1	0	WAS	40				-10		-10
17 Anschlussgebühren		7101	1	0	WAS	40					-10	-10
Siedlungsentwässerung												
18 Glemetten-/Mühlestrasse		7201	1	0	ABW	20	7	40				47
19 Kanalersatz Perimetererweiterung		7201	1	0	ABW	20	27	50				77
20 Überarbeitung GEP Pflichtenheft		7201	1	0	ABW	10	32	33	62			127
21 GEP (Ausführung Arbeiten)		7201	1	0	ABW	20			50			50
22 GEP (Ausführung Arbeiten)		7201	1	0	ABW	20				50		50
23 GEP (Ausführung Arbeiten)		7201	1	0	ABW	20					50	50
24 Anschlussgebühren		7201	1	0	ABW	40	-20					-20
25 Anschlussgebühren		7201	1	0	ABW	40		-10				-10
26 Anschlussgebühren		7201	1	0	ABW	40			-10			-10
27 Anschlussgebühren		7201	1	0	ABW	40				-10		-10
28 Anschlussgebühren		7201	1	0	ABW	40					-10	-10

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Abfall												
29 Unterflur Glas-/Blechsammelstelle	7301	2	0	ABF	20						60	60
Liegenschaften Finanzvermögen												
30 Verkauf Flaachtalstrasse 40	9630	1	0	FV	0		-1'190					-1'190
31 Verkaufsnebenkosten	9630	1	0	FV	0		41					41
32 Übertrag Buchgewinn in ER	9630	1	0	FV	0		200					200

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-0.9%	0.0%	-0.5%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y
<i>Natürliche Personen</i>	798	834	936	931	949	943	943	965	1'004	1'036		101%
- Einkommen	693	733	838	819	832	828	828	847	882	910	x x x	100%
- Vermögen	104	101	98	112	116	115	115	118	123	127	x x x	106%
<i>Juristische Personen</i>	10	11	6	11	3	7	7	6	7	7		98%
- Gewinn	8	10	5	9	2	4	4	4	4	4	x x	86%
- Kapital	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	x x	137%
Total	808	845	942	942	952	950	950	971	1'011	1'043		100%
Steuerfuss Rechnungsjahr	46%	46%	46%	46%	46%	46%	50%	50%	50%	50%		
Steuern Rechnungsjahr	372	389	433	433	438	437	475	486	505	522		109%
Steuererträge aus früheren Jahren	114	86	73	33	68	67	67	71	76	81	x x x x	116%
Nachsteuern		2				1	1					x
Aktive Steuerauscheidungen											x x x x	
Passive Steuerauscheidungen	-9		-22	-13	-4	-11	-11	-12	-13	-13	x x x x	83%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0		x 107%
Quellensteuern	-58	7	-21	1	1	1	1	1	1	1	x x x	-16%
Personalsteuern	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7		x 100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	426	491	471	461	509	502	540	553	577	598		112%
Tatsächliche Forderungsverluste	-0	4	-1	1	1			0	0	0		x 0%
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	-0	4	-1	1	1	-	-	0	0	0		0%
Grundstückgewinnsteuern		249	46	21		100	10	50	50	50		Manuelle Festlegung 45%
Hundesteuern	4	4	5	4	5	5	5	5	5	5		x 98%
Total Ertrag Sondersteuern	4	253	51	25	5	105	15	55	55	55		54%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		Verhältnis zu Ertrag 101%
Total Aufwand Sondersteuern	1		101%									
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	12	13	13	13	13	13	13	13	14	14		wie allg. Dienste 99%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	37	37	42	37	39	38	38	39	40	40		wie allg. Dienste 96%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	1	0	1	0	0	1	1	1	1	1		wie letztes Budgetjahr 269%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'329	2'727	2'581	2'583	2'869	2'795	2'759	2'778	2'851	2'916		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'583	2'869	2'795	2'759	2'778	2'851	2'916
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		64%	70%	67%	65%	63%	64%	64%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'230	1'022	1'147	1'278	1'379	1'400	1'407
Einwohnerzahl	Anzahl	381	380	385	390	395	400	405
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	469	388	442	498	545	560	570
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	111%	115%	115%	115%	115%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	520	431	490	573	626	644	655
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-						
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	216	179	203	249	272	280	285
- Steuerfuss		46%	46%	46%	50%	50%	50%	50%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	305	252	287	324	354	364	370
- Steuerfuss		65%	65%	65%	65%	65%	65%	65%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	381	380	385	390	395	400	405
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	95	88	89	90	91	91	92
Anteil Einwohner < 20 Jahre		24.934%	23.158%	23.086%	23.014%	22.942%	22.870%	22.799%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.046%	-0.165%	0.124%		
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		2.377%	0.607%	0.615%	0.365%	0.616%	0.455%	0.417%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	9	2	2	1	2	2	2
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'657	12'745	12'835	12'937	13'054
Voller Beitrag	1'000 Fr.	111	29	30	18	31	24	22
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-38	-9	-9	-4	-8	-6	-5
Nettobeitrag	1'000 Fr.	73	19	20	14	24	18	17
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	41	11	12	8	14	10	10
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	381	380	385	390	395	400	405
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20
Bevölkerungsdichte	E/km2	119.2	118.9	120.4	122.0	123.6	125.1	126.7
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	480						
Steigungsindex	manuell	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%
Beitrag pro Einwohner		329.42	329.73	328.17	326.60	325.04	323.47	321.91
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	125.51	125.30	126.34	127.37	128.39	129.39	130.37
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.5	106.2	107.0	107.8	108.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	129	131	133	135	137	139	142
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-44	-43	-42	-33	-33	-34	-34
Nettobeitrag	1'000 Fr.	84	88	91	102	104	106	107

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.0%	2.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Feuerwehr	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.0%	2.0%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Familie und Jugend	E	E	2.0%	2.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	B	B	1.3%	1.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E2	E2	4.0%	4.0%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: +19 Entfall einmalige Ausgaben
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +60 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-0.6%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-313
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-169</u>
Veränderung	145

Einzelpositionen**145****Bemerkung**

Allgemeine Dienste	-15	Höhere Kosten Buchführung
Pflegefinanzierung Heime	60	Anpassung an 2023
Ergänzungsleistungen IV + AHV	21	Anpassung an 2023
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	20	Anpassung an 2023
Volkswirtschaft Übriges	5	ZKB Gewinnausschüttung
Grundstückgewinnsteuern	50	Gemäss Hochrechnung
Ressourcenausgleich	-27	Korrektur Abgrenzung 2024/26
Ressourcenausgleich	3	Korrektur Abgrenzung 2023/25 gem. def. Wert Stat. Amt
Zinsen	-3	Int. Zins Gebührenhaushalte
WB Liegenschaften FV	41	Bewertungsgewinn Flaachtalstrasse 40
Planmässige Abschreibungen	-11	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	495	107	507	111	515	113	524	114	532	116	1.8%	2.1%
- Exekutive	88		83		84		84		85		-0.7%	
- Allgemeine Dienste	335	66	344	69	351	70	358	72	365	73	2.2%	2.6%
- Verwaltungsliegenschaften	44	41	53	42	53	43	53	43	54	43	5.1%	1.3%
- Übriges	28		27		28		28		28		-0.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	121	4	85	4	87	5	90	5	92	5	-6.5%	2.9%
- Öffentliche Sicherheit	4		4		4		4		4		-0.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	78	4	44	4	45	4	47	4	49	5	-11.0%	3.0%
- Feuerwehr	26		26		27		27		28		1.6%	
- Übriges	13	0	11	0	11	0	11	0	11	0	-2.8%	0.6%
Bildung	3	-	3	-	3	-	3	-	3	-	1.5%	
- Übriges	3		3		3		3		3		1.5%	
Kultur, Sport und Freizeit	22	-	21	-	21	-	22	-	22	-	0.2%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	12		14		14		15		15		6.8%	
- Sport und Freizeit	10		7		7		7		7		-9.2%	
- Übriges												
Gesundheit	197	-	222	-	230	-	239	-	248	-	6.0%	
- Pflegefinanzierung Heime	92		110		114		119		124		7.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex			88		91		95		99			
- Übriges	105		24		25		25		26		-29.7%	
Soziale Sicherheit	308	96	397	163	407	167	418	172	429	176	8.6%	16.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	59	41	82	58	85	60	89	62	92	65	12.0%	12.5%
- Familie und Jugend	72		73		74		76		77		1.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	95	30	80	20	83	21	87	22	90	23	-1.3%	-6.9%
- Fürsorge, Übriges	7	0	9	2	9	2	9	2	9	2	9.4%	>50%
- Übriges	75	25	154	83	155	84	157	85	159	86	20.6%	36.6%
Verkehr	104	84	101	85	103	86	105	86	107	87	0.8%	0.9%
- Gemeindestrassen	67	84	65	85	65	86	66	86	66	87	-0.1%	0.9%
- Übriges	37		36		38		39		41		2.3%	
Umweltschutz und Raumordnung	223	151	330	278	299	247	298	245	295	242	7.2%	12.6%
- Wasserwerk	71	71	108	108	91	91	87	87	82	82	3.6%	3.6%
- Abwasserbeseitigung	60	60	140	140	124	124	125	125	125	125	20.3%	20.3%
- Abfallwirtschaft	16	16	30	30	33	33	34	34	34	34	20.8%	20.8%
- Übriges	76	3	52		52		53		53		-8.5%	>-50%
Volkswirtschaft	25	50	46	51	46	52	47	53	48	54	17.7%	2.1%
- Forstwirtschaft	12	3	25	5	25	5	26	5	26	5	20.3%	11.9%
- Übriges	13	47	21	46	21	47	21	48	22	49	14.9%	1.3%
Finanzen und Steuern	824	1'662	676	1'678	730	1'604	799	1'722	873	1'811	1.4%	2.2%
- Steuern	1	607	1	555	1	608	1	632	1	652	3.3%	1.8%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		206		245		272		280		285		8.4%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	216		179		203		249		272		6.0%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	305	520	252	431	287	490	324	573	354	626	3.8%	4.7%
- Sonderlastenausgleich	41	157	11	108	12	112	8	116	14	128	-24.0%	-5.1%
- Zinsen	54	77	49	67	46	70	46	69	46	69	-4.1%	-2.8%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	102	50	63	52	63	52	63	52	63	51	-11.1%	0.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		0		200								
- WB Liegenschaften FV		41										
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	1	2		0		0		0		0		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	104		120		117		107		123		4.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	2	1										
- Fonds im Eigenkapital 2)				20								
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	2'322	2'153	2'387	2'370	2'443	2'273	2'544	2'398	2'650	2'491	3.4%	3.7%
Ergebnis	-169		-17		-170		-146		-158			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreserfons etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-640	-710	-585	-596	-614	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	507	545	558	582	602	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-133	-166	-28	-14	-11	
Zinssaldo	-35	-28	-28	-28	-28	
Deckungsbeitrag I	-168	-193	-55	-42	-39	
Grundstückgewinnsteuern	100	10	50	50	50	
Deckungsbeitrag II	-68	-183	-5	8	11	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	9	-66	-69	-31	-13	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-59	-250	-74	-23	-1	-407
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-203	-393	-210	-225	-240	
Investitionen Sachanlagen FV		949				
Überträge aus betrieblichem Bereich	0	200				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-203	756	-210	-225	-240	-122
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden				-1'000 2.36%		
Zunahme langfristige Schulden					1'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-500 2.00%				-1'000 2.36%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)				1'000 2.36%		
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-500	-	-	-	-	-500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-761	506	-284	-248	-241	-1'028
Endbestand flüssige Mittel	744	1'250	966	718	477	
Zielliquidität 3)	500	500	500	500	500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	2.36%	2.36%	2.36%	2.36%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	500	2.00%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	1'000	2.36%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	1'500	2.24%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		3.2		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	744		1'250		966		718		477		-36%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	7		7		7		7		7		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	14		14		14		14		14		0%
- Sachanlagen	2'738		1'789		1'789		1'789		1'789		-35%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>1'386</u>		<u>1'452</u>		<u>1'521</u>		<u>1'552</u>		<u>1'565</u>		13%
Total Finanzvermögen	4'888		4'512		4'297		4'080		3'851		-21%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>1'341</u>		<u>1'566</u>		<u>1'610</u>		<u>1'680</u>		<u>1'748</u>		30%
Total Verwaltungsvermögen	1'341		1'566		1'610		1'680		1'748		30%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		11		11		11		11		11	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'200		1'200		1'200		1'200		1'200	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)								1'000			
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		1'000		1'000		1'000				1'000	0%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>705</u>	0%								
Total Fremdkapital		2'916	0%								
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		757		643		642		641		639	-16%
- Fonds 6)		21		1		1		1		1	-97%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'536		2'519		2'349		2'202		2'044	-19%
Total Eigenkapital		3'313		3'163		2'991		2'844		2'684	-19%
Total	6'229	6'229	6'078	6'078	5'907	5'907	5'760	5'760	5'599	5'599	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		385	390	395	400	405	
Gesamtsteuerfuss	4)	111%	115%	115%	115%	115%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		-1.8%	1.0%	-0.3%	0.5%	0.6%	↓ 0.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		9.1%	11.8%	-2.6%	0.1%	0.1%	↘ 3.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-13%	4%	-3%	4%	5%	↗ 0% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		2.4%	1.7%	1.7%	1.7%	1.6%	→ 1.8% ø
Kapitaldienstanteil		11.3%	11.5%	11.7%	10.7%	11.3%	↘ 11.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil		148%	120%	131%	128%	125%	→ 130% ø
Nettovermögensquotient	5)	393%	296%	250%	202%	156%	↗ 259% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'124	4'093	3'496	2'911	2'310	↗ 3'587 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	3	3	3	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		47%	46%	45%	43%	41%	↑ 44% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.0%	-0.3%	-0.4%	-0.3%	-0.3%	↑ -0.2% ø
Investitionsanteil		13.8%	19.6%	12.1%	12.5%	12.9%	→ 14.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	15	>100	14	15	13	↘
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	149	-190	-603	-646	-1'012	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	-14.9%	17.5%	-10.9%	-7.7%	-6.8%	↓ -4.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'795	2'759	2'778	2'851	2'916	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	-68	43	-13	21	28	2 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-527	-1'008	-532	-563	-593	-644 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	2'433	-	-	-	487 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-596	1'468	-545	-542	-565	-156 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'640	6'459	5'947	5'507	5'048	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'966	1'650	1'625	1'603	1'579	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	1) -20	291	-5	-13	79	332
Nettoinvestitionen VV	-172	-44	-56	-171	-166	-609
Veränderung Nettovermögen	-192	247	-61	-185	-87	-277
Nettoinvestitionen FV	-	-	-33	-	-	-33
Haushaltüberschuss/-defizit	-192	247	-94	-185	-87	-310

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	960	153	1'079	274	1'179	343	1'237	248	1'203	407	5.8% 27.7%
Fiskalbereich	1	430	4	495	-0	475	2	465	2	514	21.1% 4.6%
Grundstückgewinnsteuern				249		46		21			
Direkter Finanzausgleich	2)	383		306		304		435		322	-4.2%
Abschreibungen VV	84		84		84		88		95		3.1%
Interne Verrechnungen	25	25	26	26	25	25	28	28	27	27	1.9% 1.9%
Finanzaufwand/-ertrag	122	97	49	100	80	85	31	88	44	84	-22.4% -3.4%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV					0						
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	1'191	1'087	1'242	1'449	1'368	1'278	1'385	1'284	1'370	1'354	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-104		207		-89		-101		-16		-103
Abschreibungen	84		84		84		88		95		435
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		0		-		-		0
Selbstfinanzierung	1) -20		291		-5		-13		79		332
Steuerfuss	46%		46%		46%		46%		46%		
Einfacher Staatssteuerertrag	808		845		942		942		952		4.2%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-79	156	-94	-158	-56	-231
Ergebnis aus Finanzierung	-24	51	5	57	40	128
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-104	207	-89	-101	-16	-103

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	172	44	56	171	166	609
Finanzvermögen (FV)	-	-	33	-	-	33

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Finanzvermögen	5'085		5'841		5'463		5'817		5'618		10%
Verwaltungsvermögen	721		681		653		736		804		12%
Fremdkapital		3'082		3'591		3'273		3'812		3'697	20%
Eigenkapital		2'724		2'931		2'842		2'741		2'725	0%
Total	5'806	5'806	6'522	6'522	6'115	6'115	6'553	6'553	6'422	6'422	11%
Nettovermögen/-schuld	2'003		2'250		2'189		2'005		1'921		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-1.8%	20.4%	-0.4%	-1.1%	5.9%	↓ 4.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-11%	660%	-9%	-8%	48%	↗ 55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.9%	0.7%	0.6%	1.0%	1.6%	→ 1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	5'272	5'875	5'585	5'262	5'055	↗ 5'410 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		88	82	65	117	51		404
Nettoinvestitionen VV		-6	85	-43	-54	-115		-133
Haushaltüberschuss/-defizit		82	167	22	62	-63		270

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	71	159	85	166	99	163	102	215	91	140			6.7%	-3.1%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	3	3	3	3	2	3	2	5	3	5			-2.4%	14.4%
Abschreibungen VV	17		14		13		11		18				1.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung	71		68		55	3	105		33					
Total	162	162	170	170	169	169	221	221	145	145				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	17		14		13		11		18					74
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	71		68		52		105		33					329
Selbstfinanzierung	88		82		65		117		51					404

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	179%	167%	145%	191%	130%	162%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	7	1	26	111	60	17	114	60	185	71			
Nettoinvestitionen VV	6		-85		43		54		115				133

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	394		294		324		367		467					19%
Fremdkapital	1)	-96	-263		-285		-347		-281					194%
Spezialfinanzierung		489	557		609		714		748					53%
Total	394	394	294	294	324	324	367	367	467	467				19%
Nettovermögen/-schuld	96		263		285		347		281					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
Selbstfinanzierungsanteil	54.6%	48.5%	39.3%	52.8%	35.2%	↑ 46.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	1434%	-97%	151%	215%	45%	↗ 303%
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.1%	-0.4%	-0.6%	-1.3%	↗ -0.8% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	252	686	727	912	739	↗ 663 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	66	56	54	102	37	314
Nettoinvestitionen VV	-39	33	-36	-65	-65	-173
Haushaltüberschuss/-defizit	26	89	18	36	-28	141

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	20	2	30	2	30	2	36	68	32	2	12.2% -2.5%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen											
Gebührenertrag		84		83		81		68		66	-5.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	2	2	3	2	2	2	4	2	4	4.2% 14.1%
Abschreibungen VV	16		15		13		12		18		2.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	49		41		40		89		19		
Total	88	88	88	88	85	85	140	140	72	72	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	16		15		13		12		18		75
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	49		41		40		89		19		239
Selbstfinanzierung	66		56		54		102		37		314

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	227%	187%	190%	276%	136%	202%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%	0.70%	0.10%	1.24%	0.70%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	40	1	20	53	45	8	113	48	101	35	
Nettoinvestitionen VV	39		-33		36		65		65		173

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	307		259		281		334		384		25%
Fremdkapital	1)	-57	-147		-164		-200		-169		195%
Spezialfinanzierung		364	405		446		535		554		52%
Total	307	307	259	259	281	281	334	334	384	384	25%
Nettovermögen/-schuld	57		147		164		200		169		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	74.5%	63.5%	63.1%	72.6%	51.8%	↑ 65.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	167%	-170%	149%	156%	57%	↗ 182% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.2%	-0.5%	-0.2%	-1.9%	↗ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	151	383	419	526	445	↗ 385 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		14	18	15	14	8		69
Nettoinvestitionen VV		33	52	-7	11	-49		40
Haushaltüberschuss/-defizit		47	70	8	25	-42		109

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		4		10		11		11		11		11			27.9%
Kläranlage ARA Flaach		41		39		40		40		39		39			-1.0%
Gebührenertrag			60		66		65		65		57		57		-1.1%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		1	0	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	-27.9%	17.6%
Abschreibungen VV		1		-1		0		-1		-0		-0			
Veränderung Spezialfinanzierung		14		19		15		15		8		8			
Total		60	60	67	67	65	65	65	65	58	58	58	58		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		1		-1		0		-1		-0		-0			-1
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		14		19		15		15		8		8			70
Selbstfinanzierung		14		18		15		14		8		8			69

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		129%	139%	129%	130%	116%	129%
Eigenfinanzierungsgrad		98%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.72%	0.70%	0.77%	0.64%	0.70%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-33	1	7	59	15	8	1	12	85	35				
Nettoinvestitionen VV		-33		-52		7		-11		49					-40

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		87		36		43		32		82		82								-5%
Fremdkapital	1)		2		-68		-76		-101											-3240%
Spezialfinanzierung			85		104		118		133											67%
Total		87	87	36	36	43	43	32	32	82	82	82	82							-5%
Nettovermögen/-schuld		-2		68		76		101		59		59								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		23.9%	27.2%	22.6%	21.4%	13.1%	↑	21.6%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-44%	-35%	213%	-126%	15%	↑	-173%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.6%	0.0%	-0.8%	-0.7%	-1.2%	↗	-0.4%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-5	178	194	265	156	↑	158	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		8	8	-3	1	6		21
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		8	8	-3	1	6		21

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		5		6		19	0	14	0	9			13.9%
Gebührenertrag			14		14		15		15		15		2.5%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			0		0		0		0		0		9.7%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung		8		8			3	1		6			
Total		14	14	14	14	19	19	15	15	15	15		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		8		8		-3		1		6			21
Selbstfinanzierung		8		8		-3		1		6			21

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		258%	223%	83%	107%	170%	138%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.70%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total									
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital		1)	-40	-48	-45	-46	-52						30%
Spezialfinanzierung			40	48	45	46	52						30%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		40		48		45		46		52			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		61.3%	55.1%	-20.8%	6.6%	41.2%	↑	28.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.6%	-1.9%	-2.2%	-2.1%	-2.1%	↗	-2.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		106	126	115	121	138	↑	121 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	69	373	60	103	130		736					
Nettoinvestitionen VV		-178	41	-99	-226	-280		-742					
Veränderung Nettovermögen		-109	414	-39	-122	-150		-6					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-33	-	-		-33					
Haushaltüberschuss/-defizit		-109	414	-72	-122	-150		-40					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'031	1'124	1'168	1'490	1'277	1'332	1'340	1'384	1'296	1'383	5.9%	5.3%
Abschreibungen VV		101		98		98		99		113		2.8%	
Interne Verrechnungen		25	25	26	26	25	25	28	28	27	27	1.9%	1.9%
Finanzaufwand/-ertrag		124	100	52	104	82	88	34	93	47	89	-21.8%	-2.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		71		68		55	3	105		33			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'353	1'249	1'412	1'619	1'537	1'447	1'606	1'505	1'516	1'500		
Rechnungsergebnis		-104		207		-89		-101		-16			-103
Abschreibungen		101		98		98		99		113			509
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		71		68		52		105		33			329
Selbstfinanzierung	1)	69		373		60		103		130			736

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-79	156	-95	-161	-59		-238
Ergebnis aus Finanzierung		-24	51	6	60	43		135
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-
Rechnungsergebnis		-104	207	-89	-101	-16		-103

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		178	-41	99	226	280		742
Finanzvermögen (FV)		-	-	33	-	-		33

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-87	5	325	274	202		718
Geldfluss aus Investitionen		-178	41	-124	-234	-280		-776
Geldfluss aus Finanzierungen		-2	9	-27	16	8		4
Veränderung flüssige Mittel		-267	55	174	55	-71		-54

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Finanzvermögen		5'085		5'841		5'463		5'817		5'618			10%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'302		1'360		1'547		1'585		1'512			16%
Verwaltungsvermögen		1'114		975		977		1'103		1'271			14%
Fremdkapital			2'986		3'328		2'988		3'465		3'416		14%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			1'508		1'521		1'506		1'505		1'511		0%
Eigenkapital			3'213		3'488		3'451		3'455		3'473		8%
Total		6'199	6'199	6'816	6'816	6'439	6'439	6'920	6'920	6'888	6'888		11%
Nettovermögen/-schuld		2'099		2'513		2'474		2'352		2'202			

Kennzahlen		Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	111%	111%	111%	111%	111%		
Selbstfinanzierungsanteil		5.6%	23.4%	4.3%	7.1%	8.8%	↘	9.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		39%	-917%	61%	46%	46%	↗	99% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.8%	0.6%	0.5%	0.6%	1.3%	→	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'524	6'561	6'312	6'174	5'795	↗	6'073 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	130	217	130	342	542	325
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-280	-474	-497	-738	-1'184	-1'242
Veränderung Nettovermögen	-150	-257	-367	-395	-643	-917
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	485	485	-	1'213	1'213
Haushaltüberschuss/-defizit	-150	228	118	-395	570	296

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-802	-1'017	-1'101	-2'110	-2'538	-2'748
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-88	-99	-110	-232	-247	-274
Total Aufwand (netto)	-890	-1'116	-1'211	-2'343	-2'784	-3'022
Direkte Gemeindesteuern	512	529	498	1'349	1'323	1'246
Grundstückgewinnsteuer	-	150	150	-	375	375
Direkter Finanzausgleich	322	345	372	847	863	931
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	40	150	150	104	375	376
Total Ertrag (netto)	874	1'174	1'171	2'300	2'935	2'927
Ergebnis Erfolgsrechnung	-16	58	-40	-42	151	-95
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	113	117	131	297	293	327
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 33	42	39	88	105	97
Selbstfinanzierung	130	217	130	342	548	329
Überträge in Investitionsbereich	-	-115	-115	-	-288	-288
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 126	9	-19	331	23	-47
Veränderung Übriges Fremdkapital	-54	-	-	-143	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	202	111	-4	530	283	-5
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-280	-474	-497	-738	-1'184	-1'242
Finanzvermögen (FV)	-	485	485	-	1'213	1'213
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	115	115	-	288	288
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-280	126	104	-738	316	259
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-1'500	-500	-	-3'750	-1'250
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	8	-	-	20	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	8	-1'500	-500	20	-3'750	-1'250
Veränderung Flüssige Mittel	-71	-1'263	-400	-187	-3'151	-996
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	380	400	400			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Volken	1	8.8%	46%	1.3%	9.0%	21.4%	5'795	184%	2	380	2'869	46%
Schule Flaachtal	6X	1.2%	40%	-0.1%	2.7%	3.2%	2'886	10%	3	380	3'450	65%
Volken	3X	5.5%	46%	0.6%	5.5%	12.5%	8'680	95%	3	380	2'869	111%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Berg am Irchel	1	11.7%	256%	-0.1%	8.6%	4.9%	5'128	88%	6	601	8'303	33%
Schule Flaachtal	6X	1.2%	40%	-0.1%	2.7%	3.2%	2'886	10%	3	601	3'450	65%
Berg am Irchel	3X	8.0%	200%	0.0%	5.3%	3.5%	8'013	49%	5	601	8'303	98%
Regensberg	1	3.4%	44%	2.0%	6.2%	9.1%	3'987	298%	2	463	3'463	41%
Regensberg	4	-0.2%	-9%	0.6%	4.2%	1.9%	1'375	57%	3	463	3'463	49%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.1%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.0%	458	14%	6	463	2'852	21%
Regensberg	3X	3.3%	62%	1.3%	5.2%	6.1%	5'819	190%	2	463	3'463	111%
Truttikon	1	23.3%	493%	0.0%	10.7%	5.8%	7'611	75%	6	471	2'304	39%
Truttikon	4	-1.5%	k.A.	-0.1%	2.2%	0.0%	2'767	16%	4	471	2'304	50%
Ossingen, Truttikon	5X	16.7%	201%	-0.1%	3.6%	10.7%	1'882	10%	6	471	2'439	24%
Truttikon	3X	15.8%	387%	0.0%	6.5%	4.2%	12'260	43%	6	471	2'304	113%
Wasterkingen	1	30.3%	395%	0.0%	5.3%	15.4%	7'457	59%	6	577	2'277	47%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	11.8%	192%	-0.1%	1.2%	7.8%	2'692	26%	6	577	3'105	69%
Wasterkingen	3X	23.0%	325%	0.0%	3.2%	10.4%	10'149	40%	6	577	2'277	116%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dachsen	1	9.6%	75%	0.0%	3.7%	16.9%	2'492	69%	5	1'974	2'919	42%
Dachsen	4	9.7%	91%	0.3%	6.6%	12.4%	-821	93%	5	1'974	2'919	47%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	15.0%	k.A.	-0.2%	4.5%	0.0%	604	22%	6	1'974	3'595	23%
Dachsen	3X	10.4%	102%	0.1%	4.3%	12.0%	2'275	63%	6	1'974	2'919	112%
Hüntwangen	1	6.7%	26%	0.0%	5.8%	25.2%	2'488	159%	3	1'108	2'829	39%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	11.8%	192%	-0.1%	1.2%	7.8%	2'692	26%	6	1'108	3'105	69%
Hüntwangen	3X	9.0%	54%	0.0%	3.3%	16.6%	5'180	87%	4	1'108	2'829	108%
Hüttikon	1	16.7%	330%	0.0%	3.1%	9.8%	4'533	126%	6	973	2'953	34%
Dänikon, Hüttikon	4X	0.1%	2%	0.2%	7.4%	6.2%	489	61%	3	973	2'881	59%
Schule unteres Furttal	5X	17.9%	25%	1.4%	10.4%	46.3%	-1'050	138%	5	973	3'692	24%
Hüttikon	3X	10.3%	69%	0.1%	4.8%	14.2%	3'972	90%	5	973	2'953	117%
Oberembrach	1	22.8%	192%	0.6%	8.2%	15.2%	1'746	81%	6	1'079	2'994	48%
Oberembrach	4	1.4%	130%	-0.1%	2.4%	1.3%	817	20%	4	1'079	2'994	49%
Embrach, Lu, Ob	5X	22.3%	>1'000%	0.3%	7.1%	0.6%	349	25%	6	1'079	2'629	20%
Oberembrach	3X	16.2%	215%	0.3%	5.8%	8.8%	2'912	53%	6	1'079	2'994	117%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Buch am Irchel	1	12.6%	193%	0.8%	8.8%	12.0%	4'827	143%	6	1'032	2'607	41%
Schule Flaachtal	6X	1.2%	40%	-0.1%	2.7%	3.2%	2'886	10%	3	1'032	3'450	65%
Buch am Irchel	3X	7.9%	156%	0.4%	5.5%	7.3%	7'713	77%	5	1'032	2'607	106%
Dorf	1	21.1%	126%	0.0%	9.4%	18.2%	4'789	61%	6	721	2'758	44%
Schule Flaachtal	6X	1.2%	40%	-0.1%	2.7%	3.2%	2'886	10%	3	721	3'450	65%
Dorf	3X	12.0%	115%	0.0%	5.7%	10.0%	7'674	33%	6	721	2'758	109%
Flaach	1	10.3%	324%	0.0%	9.4%	3.9%	6'714	38%	6	1'489	2'559	42%
Schule Flaachtal	6X	1.2%	40%	-0.1%	2.7%	3.2%	2'886	10%	3	1'489	3'450	65%
Flaach	3X	6.2%	198%	0.0%	5.6%	3.2%	9'600	23%	4	1'489	2'559	107%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	214	199	177	219	210	-0.4%
- Allgemeine Dienste	759	435	550	627	427	-13.4%
- Verwaltungsliegenschaften				87	-46	k.A.
- Übriges	39	70	74	76	78	19.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	8	9	8	8	-1.4%
- Allgemeines Rechtswesen	140	152	120	156	181	6.7%
- Feuerwehr	47	37	57	69	67	9.4%
- Übriges	19	22	37	29	21	3.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	26	26	31	33	34	6.9%
- Sport und Freizeit	21	30	24	10	33	11.4%
- Übriges						k.A.
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	179	285	346	243	232	6.7%
- Pflegefinanzierung Spitex						k.A.
- Übriges	76	114	73	229	267	36.8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	66	150	189	107	4	-49.7%
- Familie und Jugend	30	51	81	145	150	50.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	171	271	6	101	226	7.2%
- Fürsorge, Übriges	0	0	0	3	13	245.6%
- Übriges	56	50	61	77	67	4.3%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	156	125	154	135	-58	k.A.
- Übriges	74	88	85	119	99	7.6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	231	231	217	367	189	-4.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	158	174	166	172	152	-0.9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	36	38	48	40	40	2.6%
- Übriges	90	74	131	183	159	15.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	20	9	26	19	15	-7.2%
- Übriges	-61	-95	-79	-71	-76	6.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-23	-22	-26	-17	9	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	178	-13	23	-43	-27	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	221	219	215	230	250	3.1%
- Übriges						k.A.
3) Zusammenzug						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'130	2'100	2'152	2'604	2'110	-0.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	377	184	212	170	232	-11.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'507	2'284	2'364	2'775	2'343	-1.7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	426	443	431	579	382	-2.7%
Total Kosten	2'933	2'727	2'795	3'353	2'725	-1.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	380	383	392	381	380	0.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Volken	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	2'110	172	9
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	436	78	22
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'530	203	15
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	646	26	4
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'612	264	11
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'723	428	10
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	232	-11	-5
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'955	395	9
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	382	-85	-18
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	5'337	294	6

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Volken	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							669			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	210	146	230	55'660 !!
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	427	82	24	31'265 !!
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	-46	-75	-261	-28'503
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	78	57	274	21'794 !!
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							278			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	8	-15	-64	-5'569
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	181	92	102	34'771 !!
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	67	15	28	5'643
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	21	1	3	232
Kultur, Sport und Freizeit	142							67			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	34	-2	-6	-831
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	33	-15	-32	-5'861
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147				
Gesundheit	470							498			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	232	-43	-16	-16'435
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156				
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	267	243	1'037	92'448 !!
Soziale Sicherheit	668							460			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	4	-111	-96	-42'124
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	150	-45	-23	-17'178
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	226	136	152	51'804 !!
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	13	-53	-80	-20'122
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	67	-4	-5	-1'447
Verkehr	179							41			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	-58	-105	-223	-40'085
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	99	-2	-2	-676
Umweltschutz und Raumordnung	74							159			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	159	93	142	35'376 !!
Volkswirtschaft	-92							-62			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	15	6	71	2'355
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-76	28	-27	10'756 !
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144				
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144				
- Sekundarschule (je Schüler)	25'248	25'436	3'569	14	19'544	42'206	100				
Finanzen und Steuern	280							232			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	9	25	-155	9'422 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-27	-5	21	-1'758
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	250	-30	-11	-11'411
Gebührenhaushalte	758							382			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	189	14	8	5'345
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	152	-32	-18	-12'345
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	40	-58	-59	-21'881
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	380			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144				
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144				
Sekundarschüler	247	191	177	72	23	901	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Volken	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89	124	-11	-8%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		136%	27%	25%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		36%	17%	88%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12			
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	129	-19	-13%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		116%	13%	12%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		-2%	-9%	-139%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	23	-63	-73%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		170%	72%	73%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		-4%	-4%	-880%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

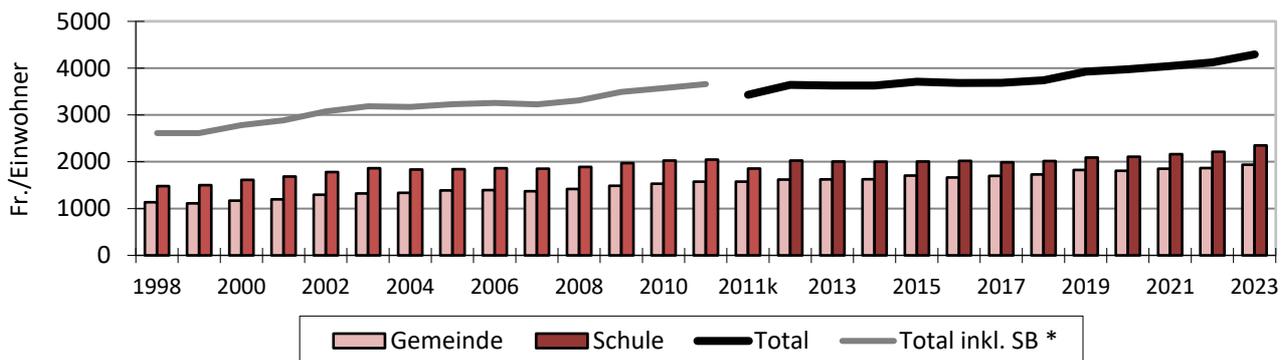
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	446	99	388	155	384	111	458	114	394	182	-3.0%	16.5%
- Exekutive	81		76		69		83		80	1	-0.2%	
- Allgemeine Dienste	311	59	240	111	246	72	276	74	264	141	-4.0%	24.2%
- Verwaltungsliegenschaften							72	38	21	39		
- Übriges	54	40	71	44	68	39	27	1	29	1	-14.5%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	89	7	89	6	100	13	119	20	114	8	6.5%	3.4%
- Öffentliche Sicherheit	4	0	4	1	4	0	4	1	4	1	1.3%	26.0%
- Allgemeines Rechtswesen	60	6	63	5	54	7	65	5	74	5	5.4%	-7.2%
- Feuerwehr	18	0	14		22		26		26		8.7%	>-50%
- Übriges	7		8		20	6	24	13	11	3	11.1%	
Bildung							3		2			
- Übriges							3		2			
Kultur, Sport und Freizeit	18	-	21	-	22	0	29	13	34	8	16.8%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	10		10		12	0	18	5	15	3	11.8%	
- Sport und Freizeit	8		11		10		11	8	18	6	22.2%	
- Übriges												
Gesundheit	97	0	153	-	175	11	185	5	189	-	18.1%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	68		109		136		93		88		6.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex												
- Übriges	29	0	44		40	11	92	5	101		36.3%	>-50%
Soziale Sicherheit	161	38	280	80	324	192	244	79	283	108	15.1%	29.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	45	20	103	45	150	76	98	58	53	52	4.5%	27.3%
- Familie und Jugend	18	7	23	4	55	23	55		57		33.9%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	68	3	125	22	74	72	44	5	89	4	7.0%	4.4%
- Fürsorge, Übriges	0	0	0	0	1	0	1	0	5	0	>50%	-0.3%
- Übriges	30	9	29	9	44	20	45	16	78	53	26.6%	>50%
Verkehr	89	2	83	2	96	2	99	2	98	83	2.5%	>50%
- Gemeindestrassen	61	2	50	2	63	2	53	2	61	83	-0.2%	>50%
- Übriges	28		34		33		45		38		7.6%	
Umweltschutz und Raumordnung	196	162	205	177	220	169	294	224	207	146	1.3%	-2.5%
- Wasserwerk	88	88	88	88	85	85	140	140	72	72	-4.9%	-4.9%
- Abwasserbeseitigung	60	60	67	67	65	65	65	65	58	58	-0.9%	-0.9%
- Abfallwirtschaft	14	14	14	14	19	19	15	15	15	15	2.6%	2.6%
- Übriges	34	0	36	7	51		73	3	61	1	15.8%	>50%
Volkswirtschaft	24	40	25	58	26	47	26	46	26	50	2.1%	5.9%
- Forstwirtschaft	12	4	13	10	13	3	11	4	9	4	-5.9%	-3.8%
- Übriges	12	35	12	48	13	44	15	42	17	46	8.5%	6.9%
Finanzen und Steuern	628	1'297	436	1'411	466	1'179	609	1'463	479	1'226	-6.5%	-1.4%
- Steuern	1	430	4	744	-0	522	2	485	2	514	21.1%	4.6%
- Ressourcenausgleich	334	571	214	365	206	349	381	654	253	431	-6.7%	-6.8%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	62	117	56	126	71	150	79	160	58	119	-1.5%	0.3%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		91		85		82		82		83		-2.1%
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich												
- Zinsen	15	23	15	23	15	25	17	23	27	24	16.0%	0.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	132	64	62	67	59	50	42	58	44	54	-23.9%	-4.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1		
- Planmässige Abschreibungen VV	84		84		84		88		95		3.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV							0					
- WB Finanzvermögen					30							
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0		
- Fonds im Eigenkapital					0							
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	1'749	1'645	1'682	1'889	1'814	1'724	2'066	1'965	1'827	1'811	1.1%	2.4%
Ergebnis	-104		207		-89		-101		-16			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-266	-284	-286	-311	-306	15%	
Sachaufwand		-324	-272	-325	-372	-307	-5%	
Finanzaufwand	2)	-114	-42	-41	-23	-25	-78%	
Regalien, Konzessionen		0	1			0	-50%	
Entgelte		180	247	212	201	252	40%	
Finanzertrag	2)	98	102	83	92	87	-11%	
<i>Deckungslücke I</i>		-425	-248	-356	-413	-299	-30%	-1'741
Transferaufwand	3)	-837	-882	-938	-1'104	-993	19%	
Durchlaufende Beiträge				-6	-13			
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-25	-26	-25	-28	-27	8%	
Übrige Erträge	4)							
Transferertrag	3)	910	768	869	1'144	927	2%	
Durchlaufende Beiträge				6	13			
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		25	26	25	28	27	8%	
<i>Transfersaldo</i>		73	-114	-68	40	-66	-190%	-135
<i>Deckungslücke II</i>		-352	-362	-424	-373	-364	4%	-1'876
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		430	495	475	465	514		2'379
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		78	133	51	92	150	93%	503
Zinsaufwand	5)	-11	-11	-11	-11	-21	101%	
Zinsertrag	5)	2	2	4	2	2	18%	
<i>Zinssaldo</i>		-9	-9	-6	-9	-19		-52
<i>Deckungsbeitrag I</i>		69	125	45	83	130	90%	451
Grundstückgewinnsteuern			249	46	21			316
<i>Deckungsbeitrag II</i>		69	373	91	103	130	90%	767
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-114	-698	572	-320	126		-433
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-42	329	-337	490	-55		385
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-87	5	325	274	202		718
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-178	41	-99	-226	-280		
Investitionen Finanzvermögen				-33				
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			8	-8			
Geldfluss aus Investitionen		-178	41	-124	-234	-280		-776
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-2	9	-27	16	8		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-2	9	-27	16	8		4
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-267	55	174	55	-71		-54
Endbestand flüssige Mittel		1'292	1'347	1'521	1'576	1'505		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500		
Durchschnittssatz Zinsen		0.70%	0.70%	0.70%	0.70%	2.24%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		3.50	2.50	1.50	0.50	3.17		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung					12		38		14		64	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			1				1	1	20		22	1
Bildung												
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit	4		6		17		2		3		32	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	139		16		20		114		61		349	
Umweltschutz und Raumordnung	29		21		8		18		80	13	156	13
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	172	-	44	-	56	-	172	1	179	13	623	14
Wasserwerk	40	1	20	53	45	8	113	48	101	35	318	145
Abwasserbeseitigung	-33	1	7	59	15	8	1	12	85	35	75	115
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	7	1	26	111	60	17	114	60	185	71	393	260
Total	179	1	70	111	116	17	287	61	364	84	1'016	274
Nettoinvestitionen VV	178		-41		99		226		280		742	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	37	4	-	-	-	-	37	4
Nettoinvestitionen FV	-		-		33		-		-		33	
Total Nettoinvestitionen	178		-41		132		226		280		776	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'292		1'347		1'521		1'576		1'505		17%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	10		14		26		9		7		-34%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	14		14		14		14		14		0%
- Sachanlagen	2'693		2'693		2'696		2'696		2'696		0%
- Anteil IR (TA etc.)					4						
- Übriges Finanzvermögen	1'075		1'773		1'201		1'521		1'395		30%
Total Finanzvermögen	5'085		5'841		5'463		5'817		5'618		10%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	721		681		653		736		804		12%
- Wasserwerk	307		259		281		334		384		25%
- Abwasserbeseitigung	87		36		43		32		82		-5%
- Abfallwirtschaft											
Total Verwaltungsvermögen	1'114		975		977		1'103		1'271		14%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		8		21		6		5		11	26%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		913		1'152		928		1'218		1'200	31%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)						1'500		500		
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		1'500		1'500		1'500			1'000		-33%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)						12					
- Übriges Fremdkapital		565		655		542		742		705	25%
Total Fremdkapital		2'986		3'328		2'988		3'465		3'416	14%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		364		405		446		535		554	52%
- Abwasserbeseitigung		85		104		118		133		141	67%
- Abfallwirtschaft		40		48		45		46		52	30%
- Fonds	5)	21		21		21		21		21	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'703		2'911		2'821		2'721		2'704	0%
Total Eigenkapital		3'213		3'488		3'451		3'455		3'473	8%
Total	6'199	6'199	6'816	6'816	6'439	6'439	6'920	6'920	6'888	6'888	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

276

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	380	383	392	381	380		
Gesamtsteuerfuss	111%	111%	111%	111%	111%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	111%	110%	110%	110%	109%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.6%	23.4%	4.3%	7.1%	8.8%	↘	9.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	18.4%	12.8%	6.7%	5.0%	-5.2%	↓	7.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	39%	-917%	61%	46%	46%	→	99% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.8%	0.6%	0.5%	0.6%	1.3%	→	0.8% ø
Kapitaldienstanteil	9.1%	6.7%	7.4%	7.4%	9.0%	→	7.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.3%	1.2%	1.0%	1.0%	1.0%	k.A.	1.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	198%	168%	172%	186%	184%	↘	182% ø
Nettovermögensquotient	5) 493%	512%	526%	511%	432%	↗	495% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'524	6'561	6'312	6'174	5'795	↗	6'073 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	2	5	2	2	2		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	48%	47%	49%	44%	44%	↑	46% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.8%	0.4%	1.5%	1.0%	1.3%	↑	1.0% ø
Investitionsanteil	13.4%	5.5%	7.9%	17.4%	21.4%	→	13.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 26		32	27	>100	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'069	1'276	1'187	1'086	971		
Selbstfinanzierungsquotient	9) -5.3%	74.9%	-1.1%	-3.0%	18.0%	↑	16.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'329	2'727	2'581	2'583	2'869		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 181	975	154	271	342		385 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -469	106	-253	-592	-738		-389 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-85	-	-		-17 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -288	1'081	-184	-321	-395		-21 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'168	7'653	7'250	7'194	7'171		7'287 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'288	1'455	1'554	1'874	1'967		1'628 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	798	834	936	931	949
- Einkommen	693	733	838	819	832
- Vermögen	104	101	98	112	116
<i>Juristische Personen</i>	10	11	6	11	3
- Gewinn	8	10	5	9	2
- Kapital	2	2	1	2	2
Total	808	845	942	942	952
Steuerfuss Rechnungsjahr	46%	46%	46%	46%	46%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	367	384	431	428	436
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	5	5	3	5	1
Steuererträge aus früheren Jahren	114	86	73	33	68
Nachsteuern		2			
Aktive Steuerauscheidungen					
Passive Steuerauscheidungen	-9		-22	-13	-4
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0
Quellensteuern	-58	7	-21	1	1
Personalsteuern	7	7	7	7	7
Total Ertrag Gemeindesteuern	426	491	471	461	509
Tatsächliche Forderungsverluste	-0	4	-1	1	1
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	-0	4	-1	1	1
Grundstückgewinnsteuern		249	46	21	
Hundesteuern	4	4	5	4	5
Total Ertrag Sondersteuern	4	253	51	25	5
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1
Total Aufwand Sondersteuern	1	1	1	1	1
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'329	2'727	2'581	2'583	2'869
Korrekturfaktor	0.978	1.001	1.002	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'382	2'724	2'577	2'583	2'869
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

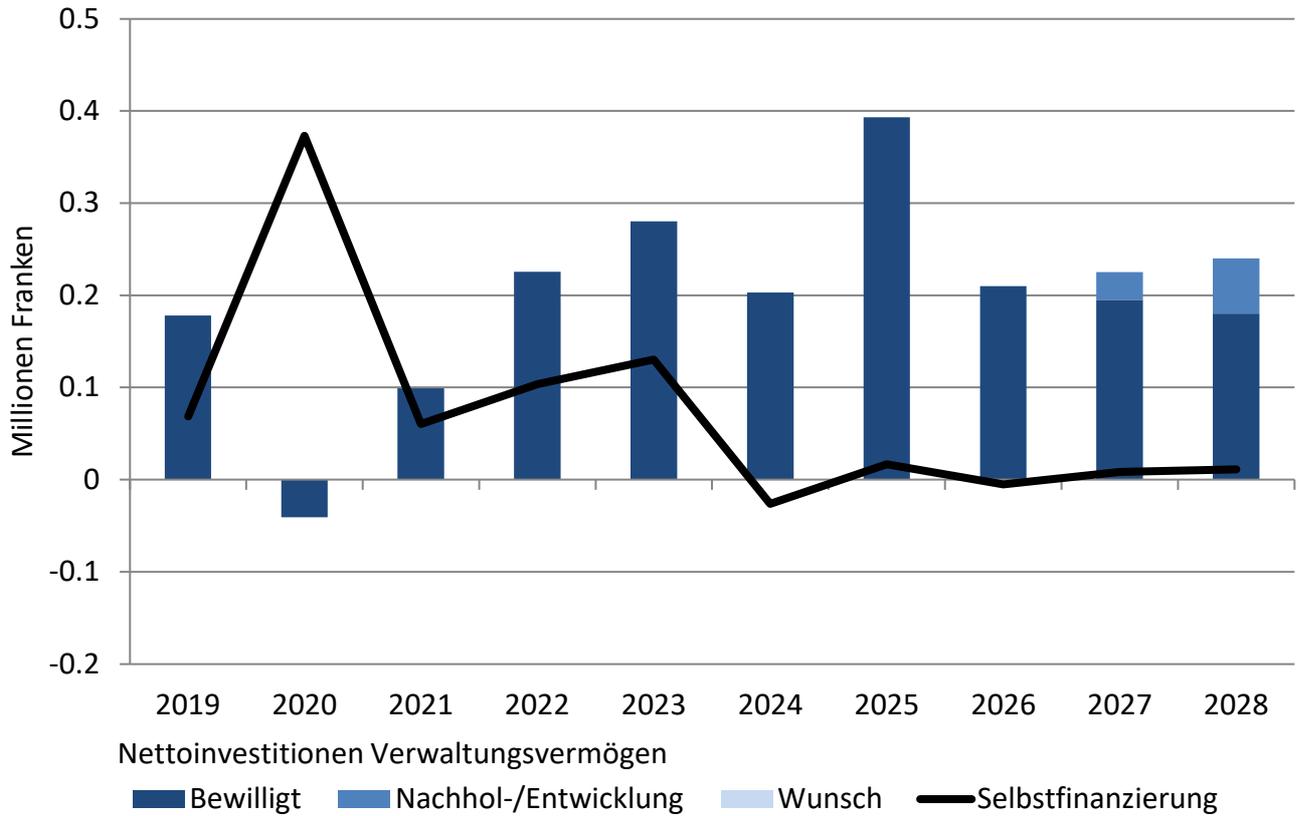
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

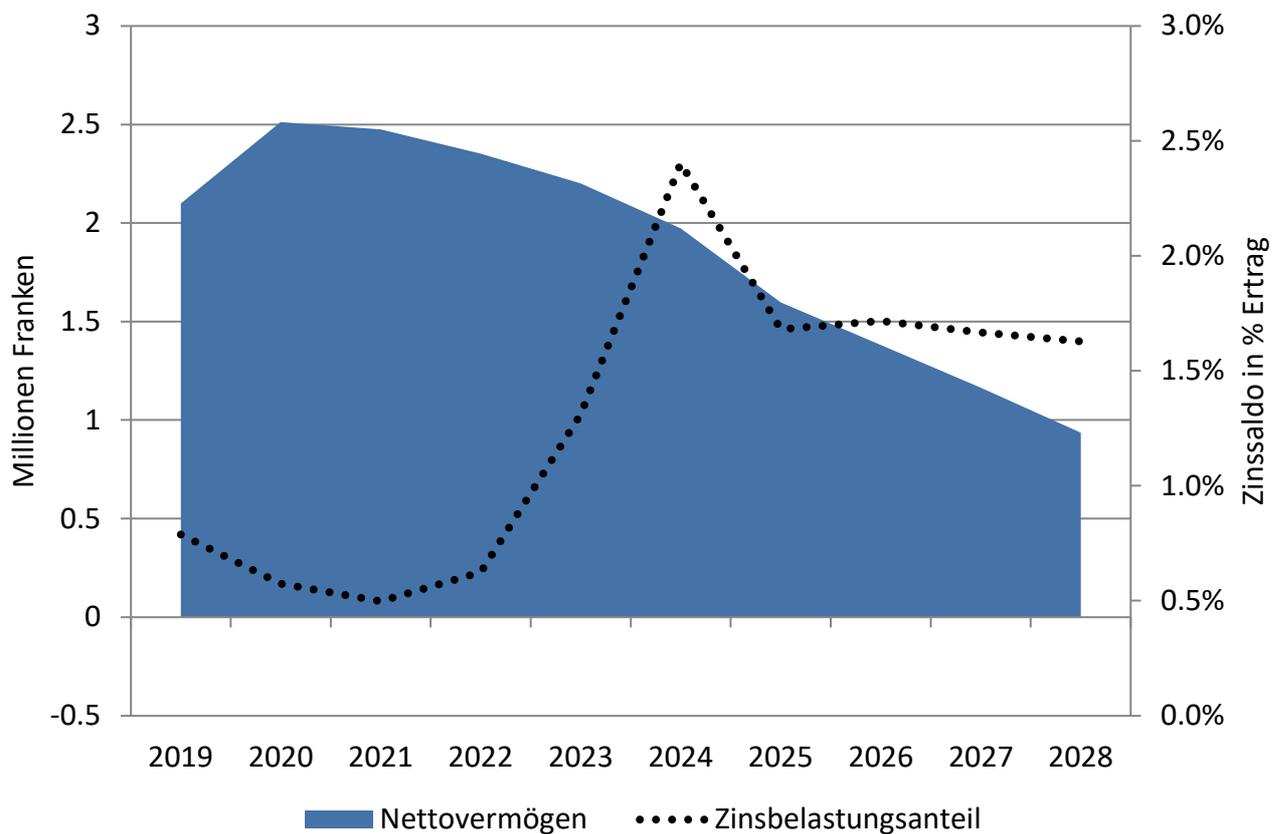
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



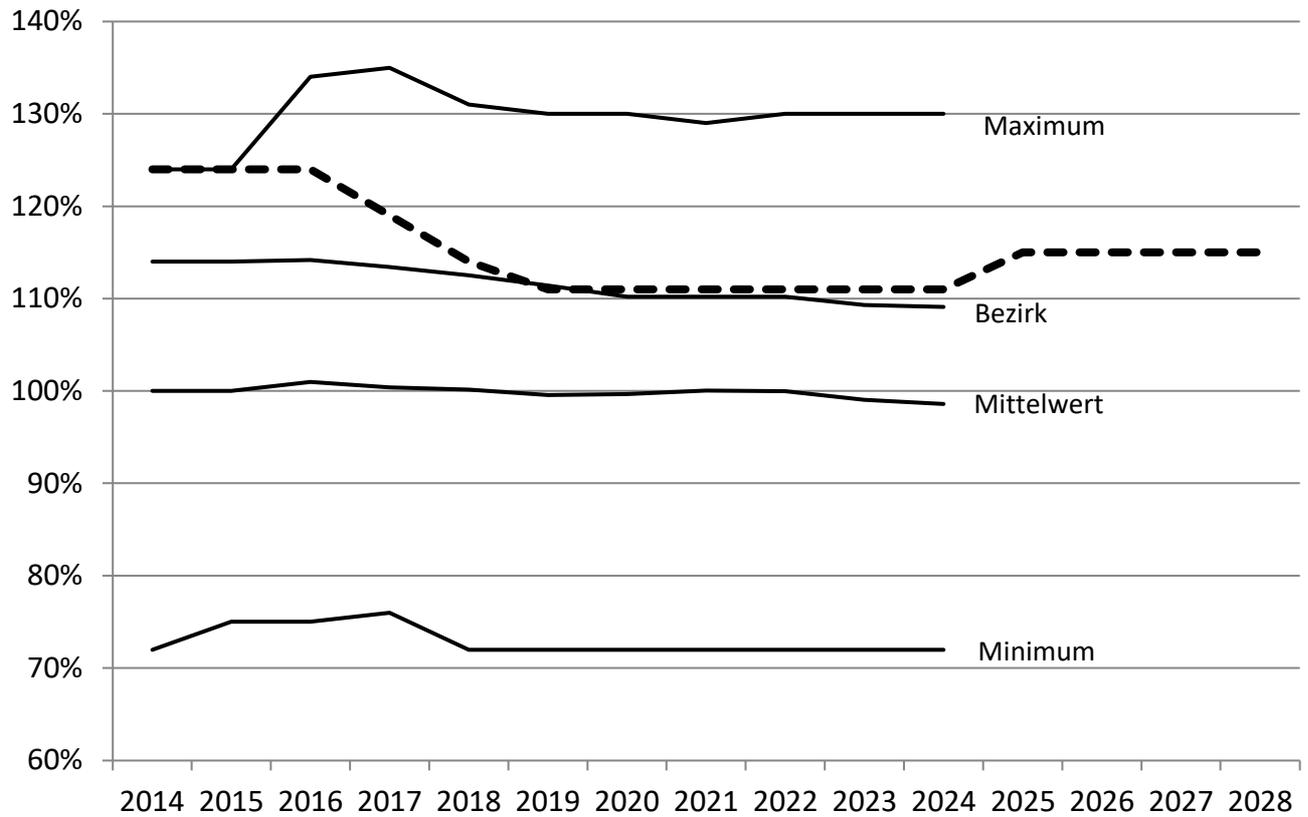
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



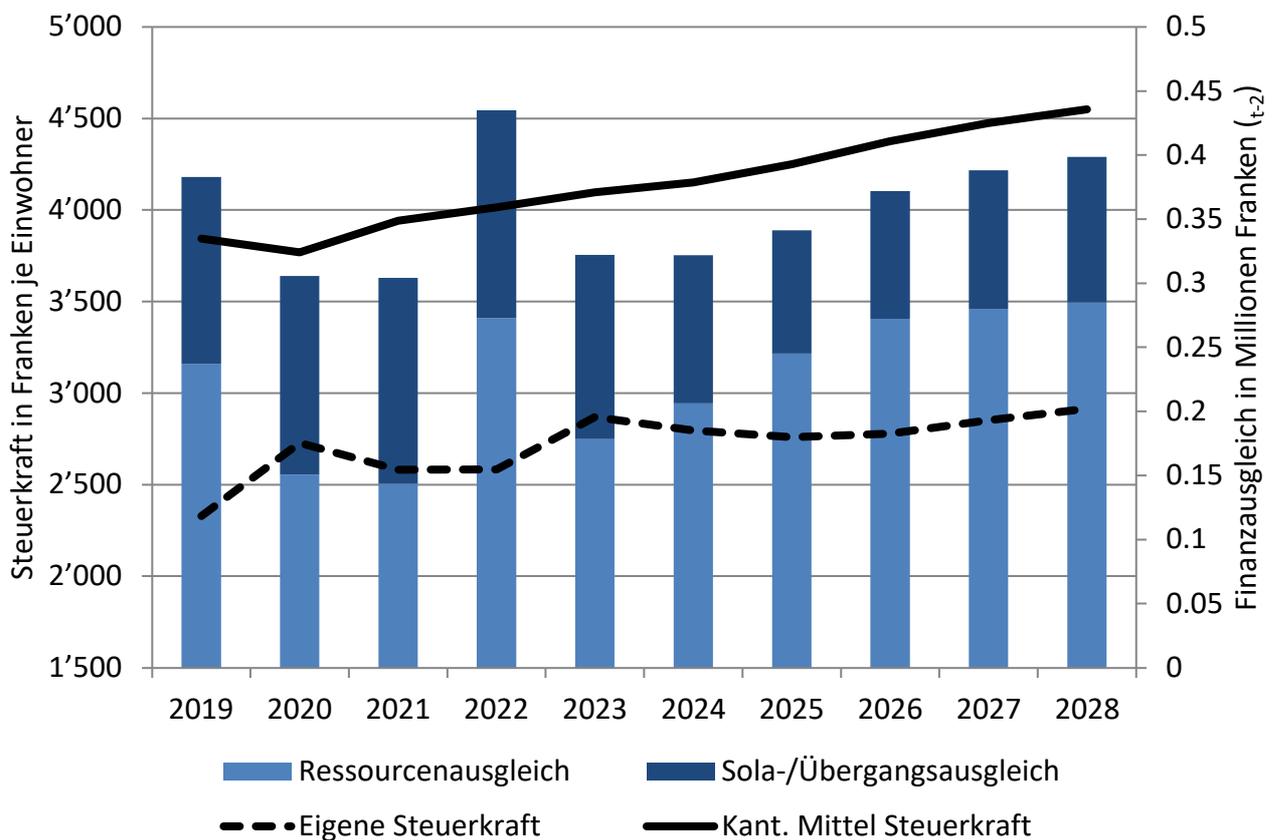
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



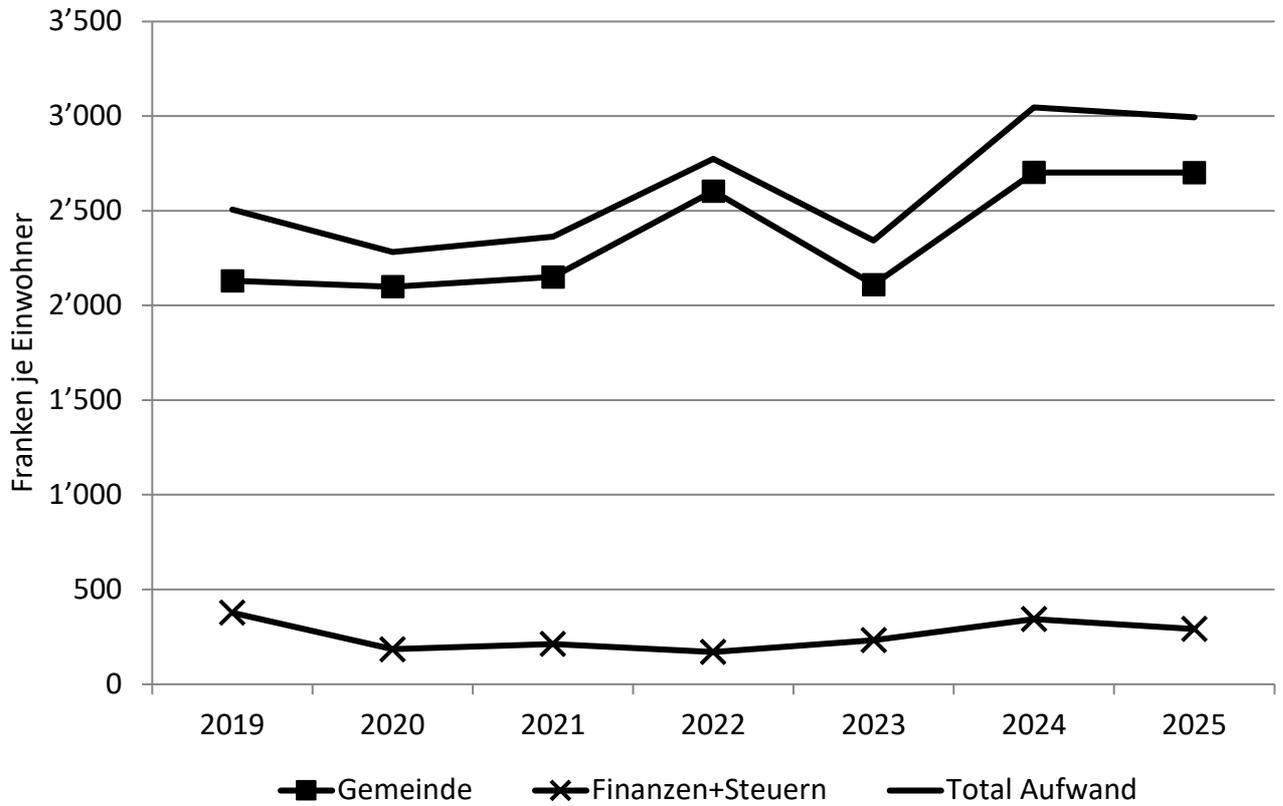
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



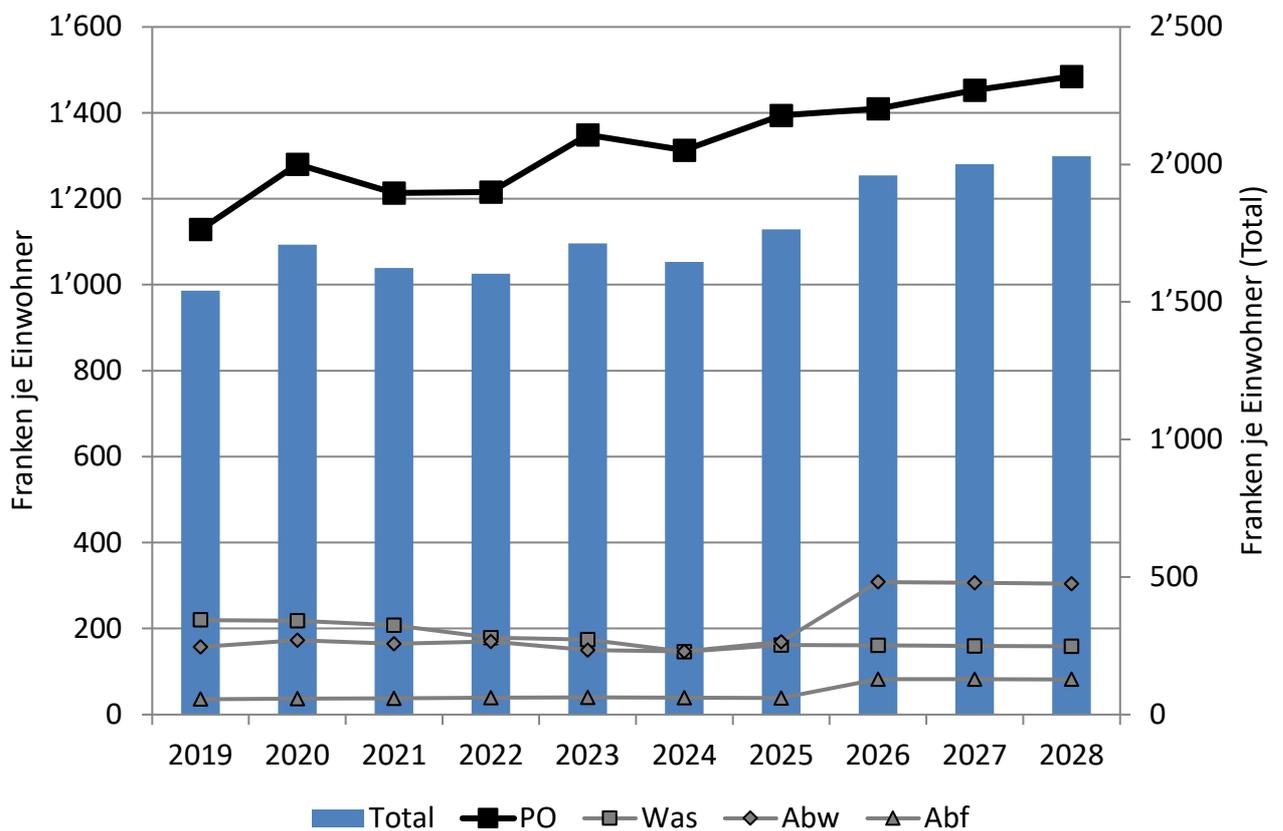
Entwicklung spezifischer Aufwand

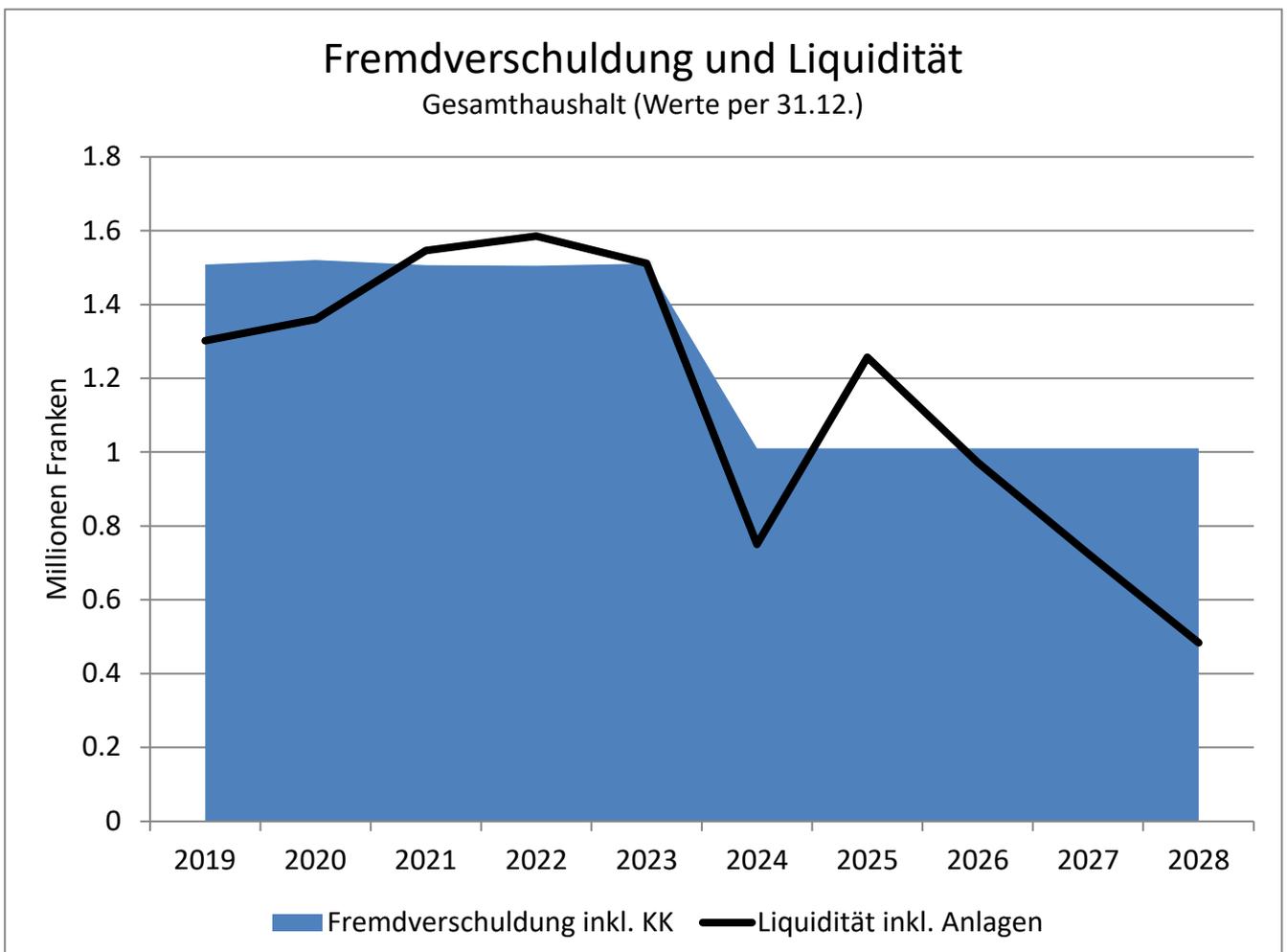
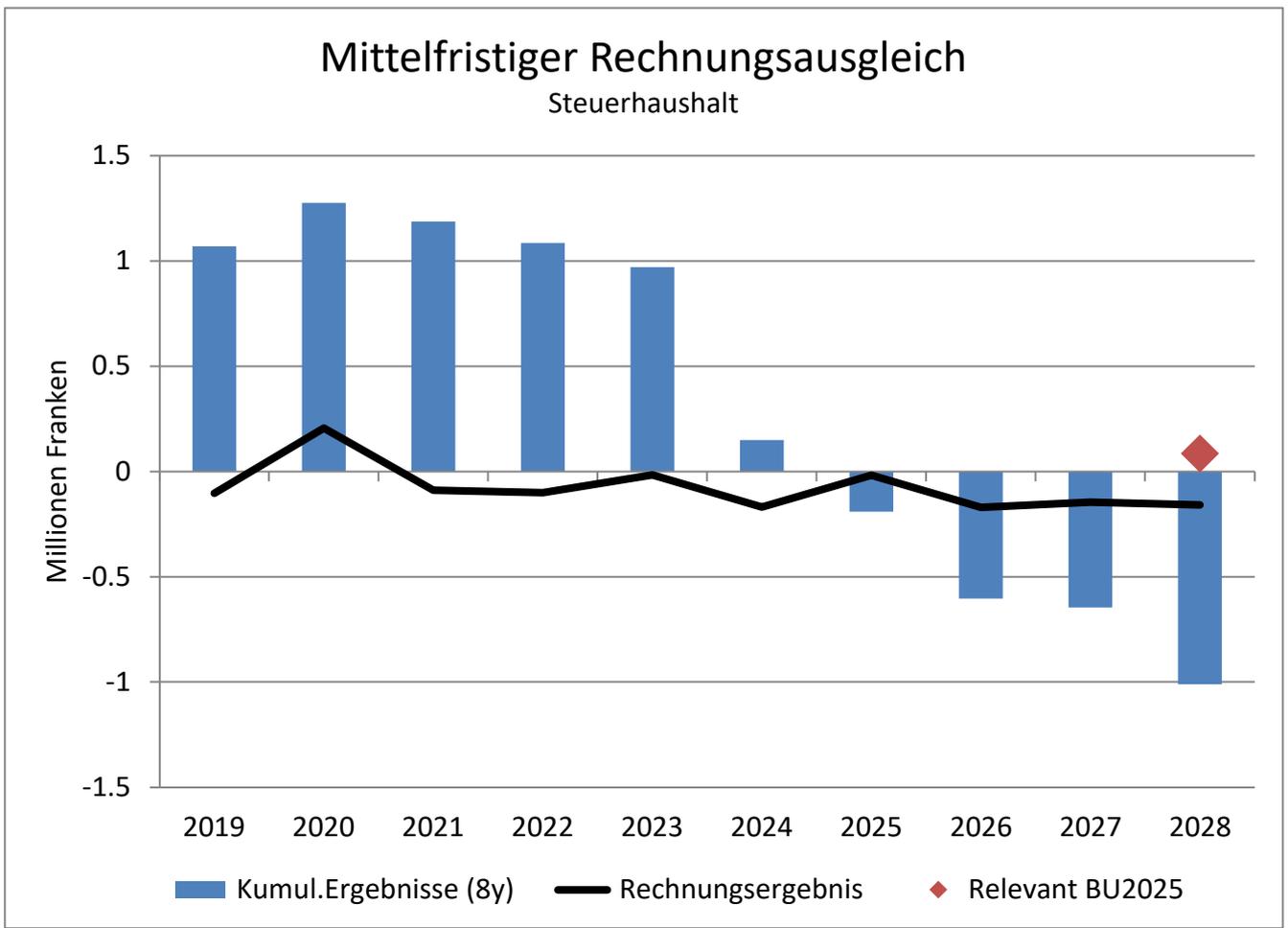
Steuerhaushalt



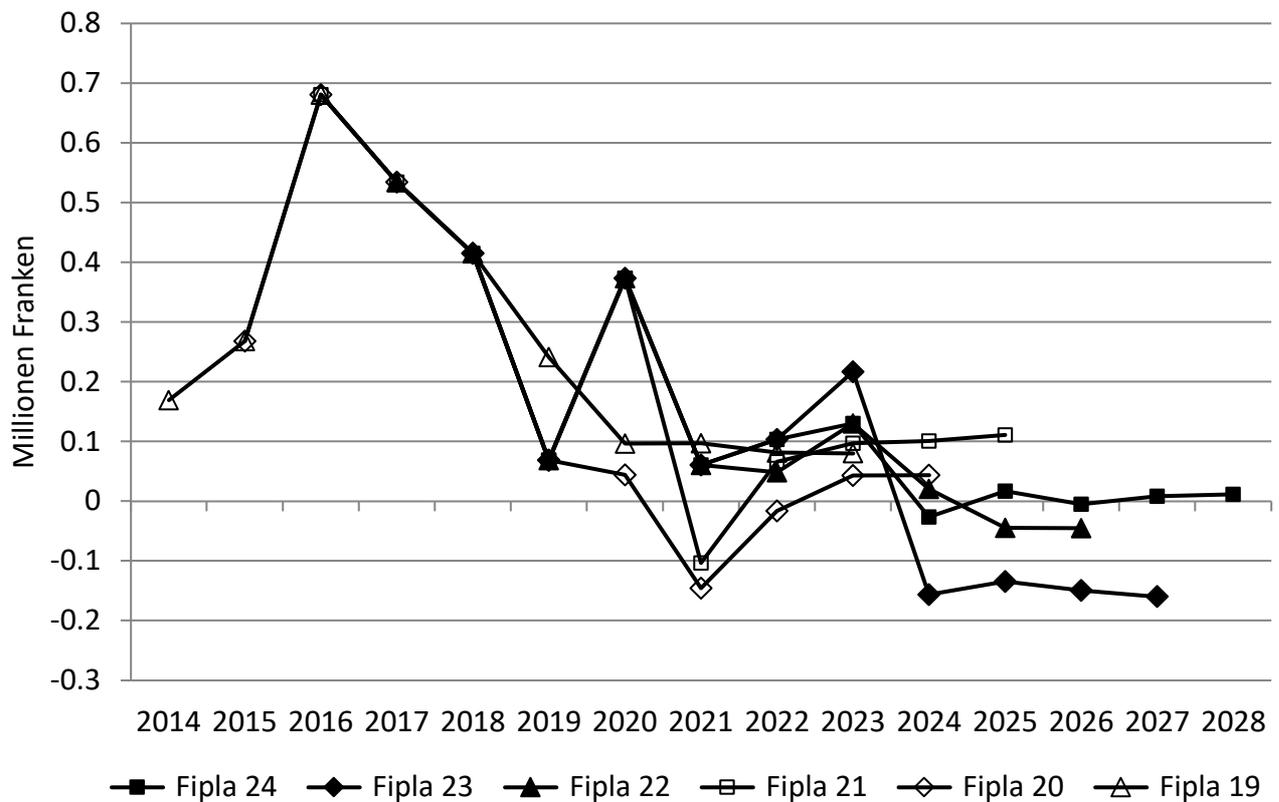
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

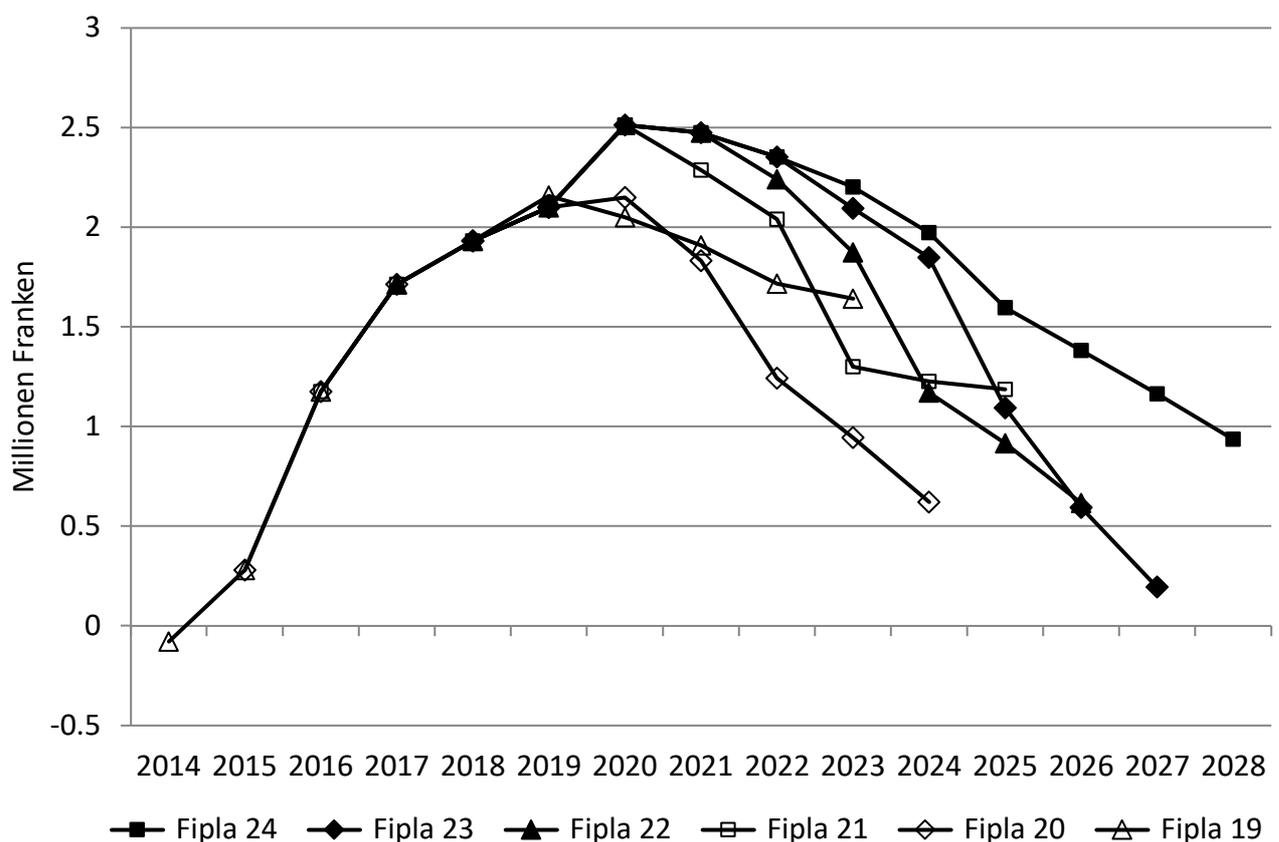




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

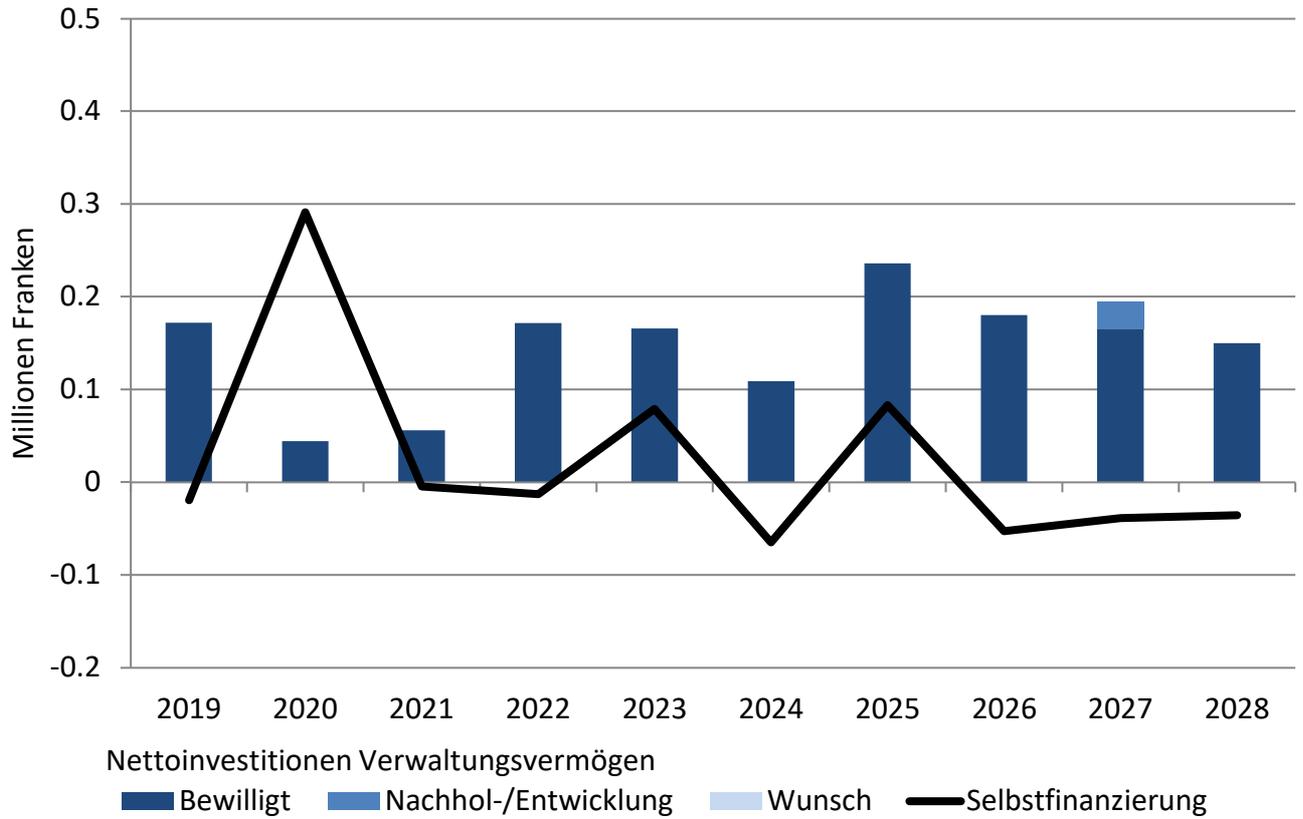


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



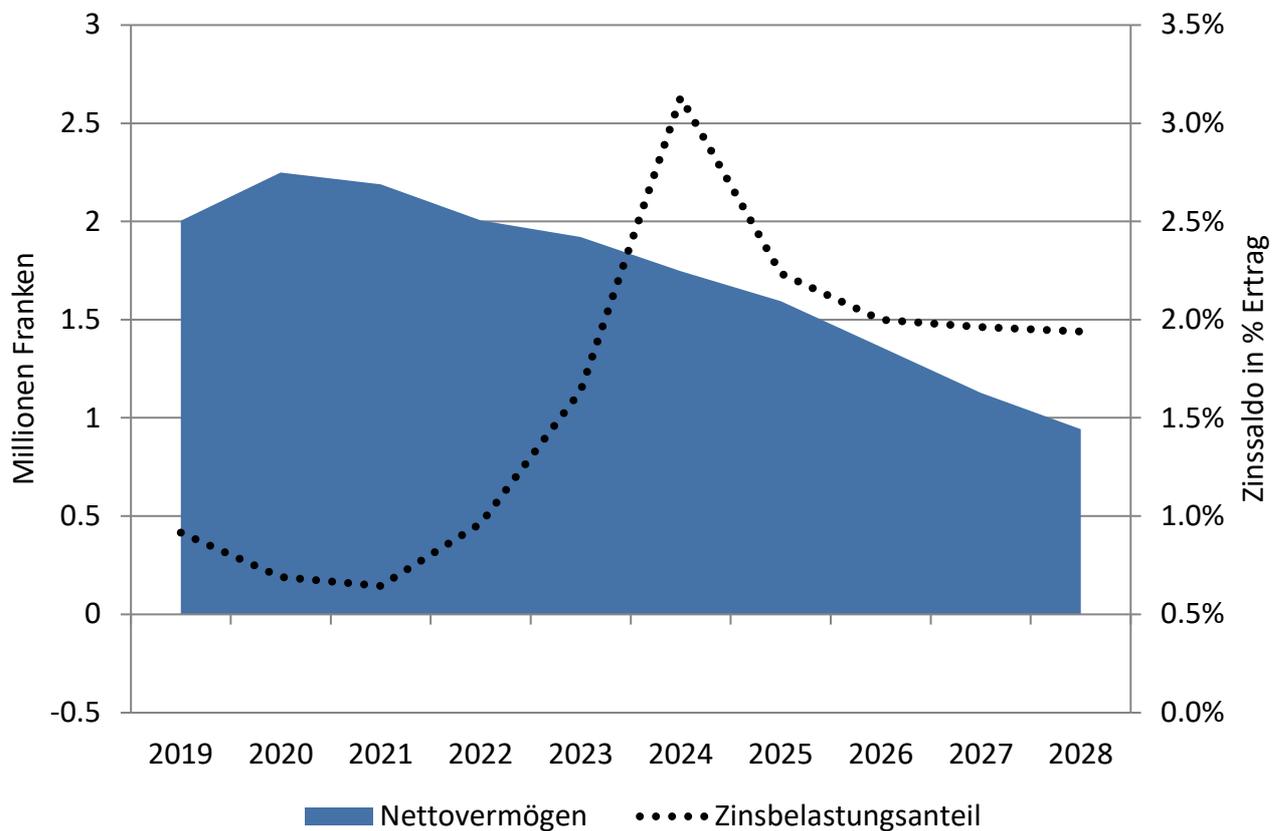
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



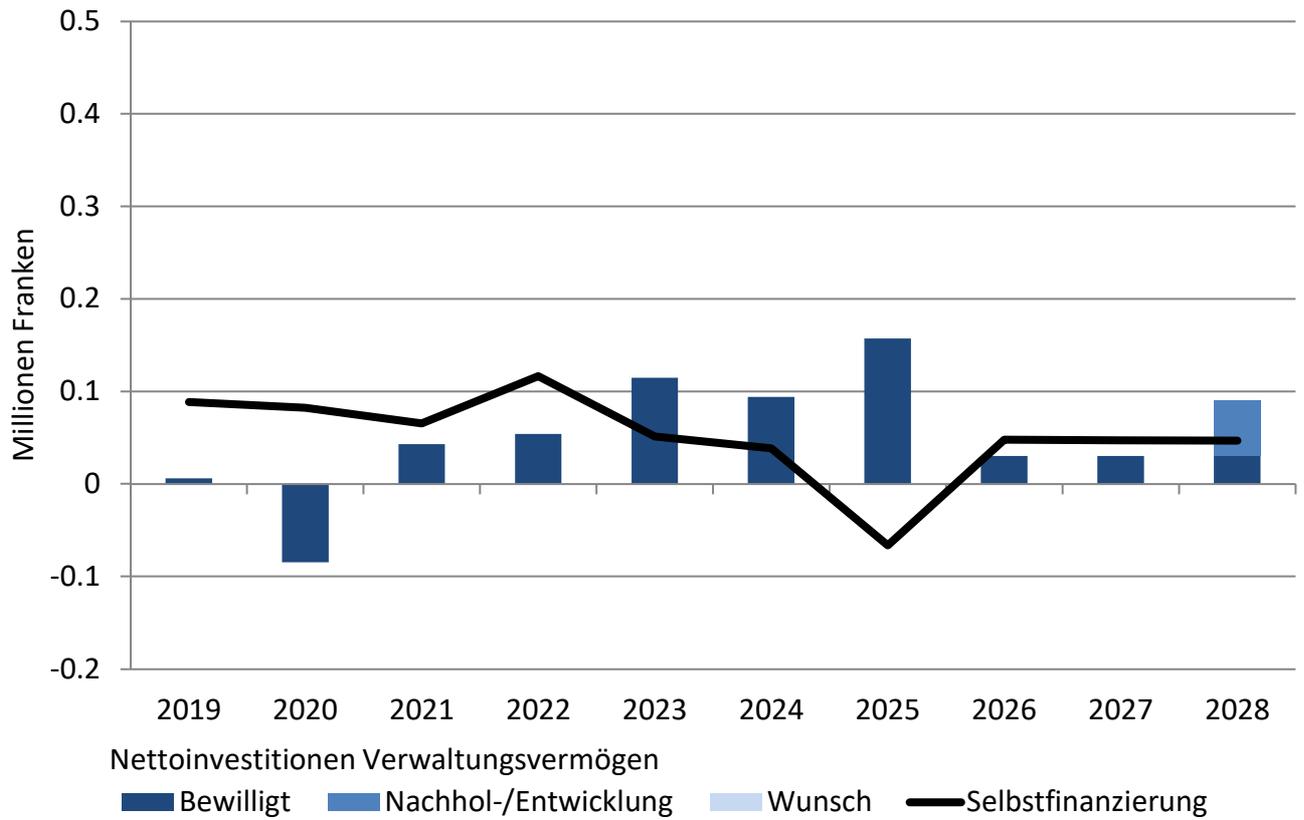
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



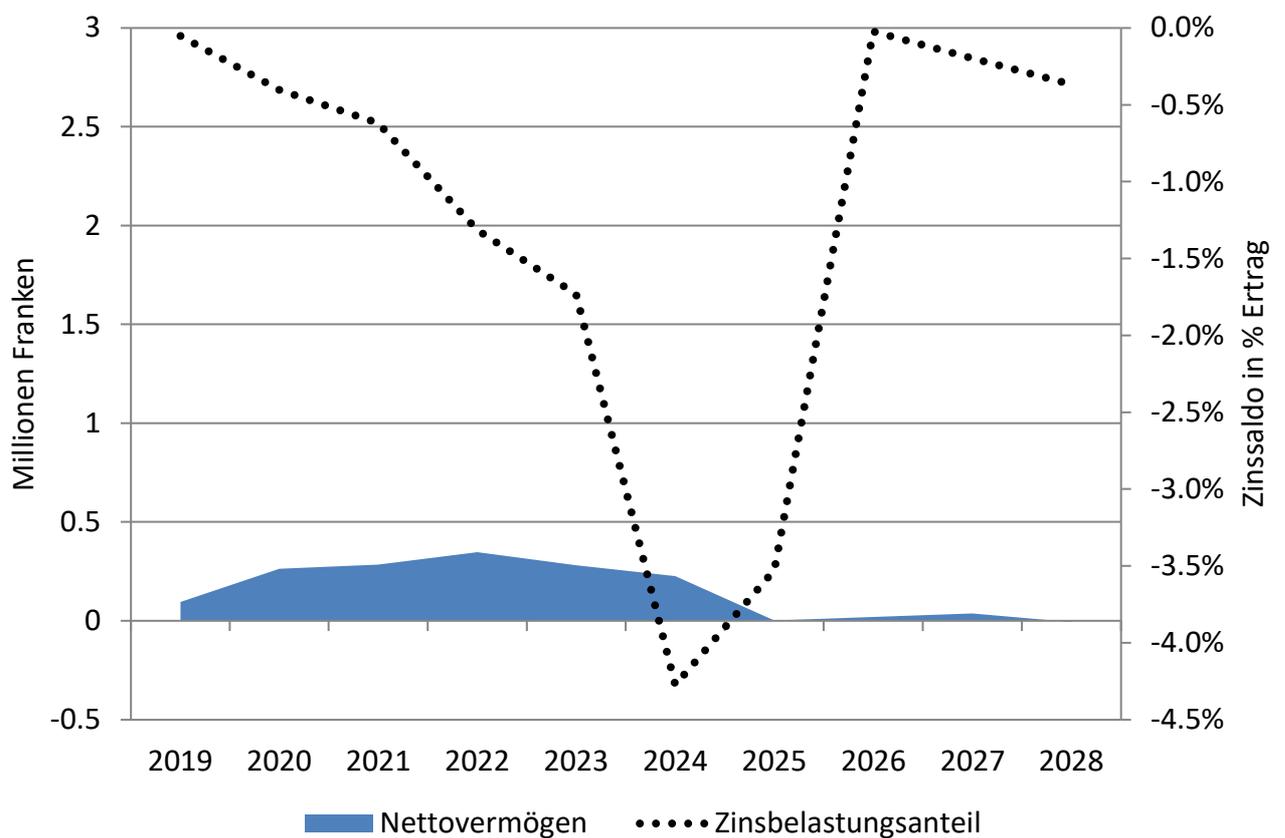
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

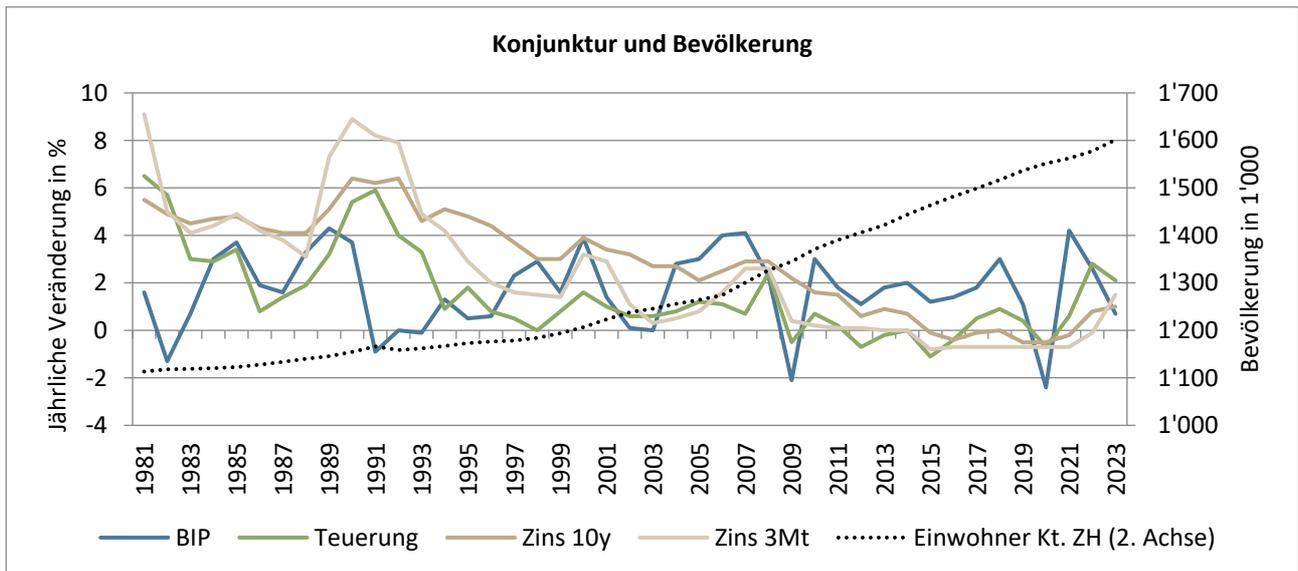
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

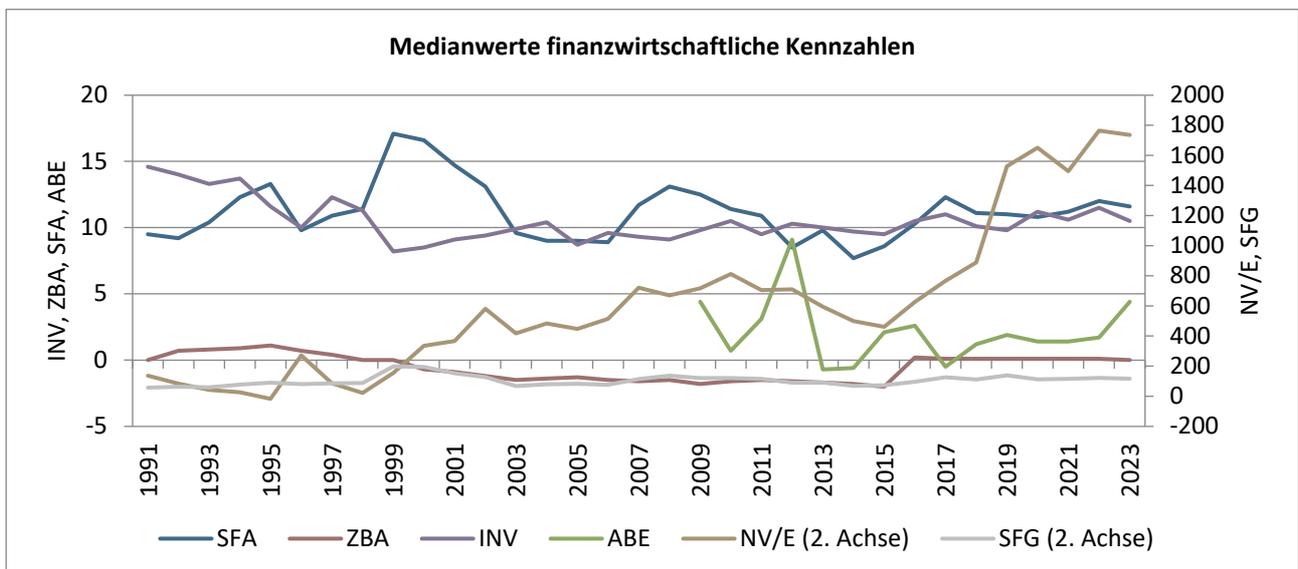
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



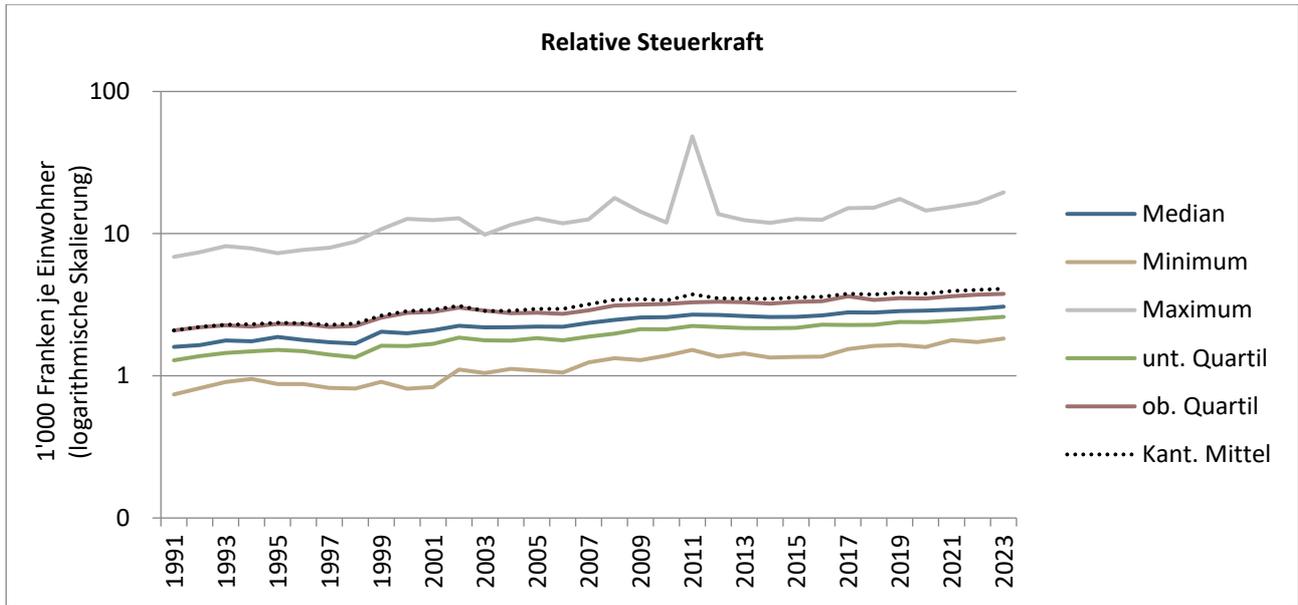
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

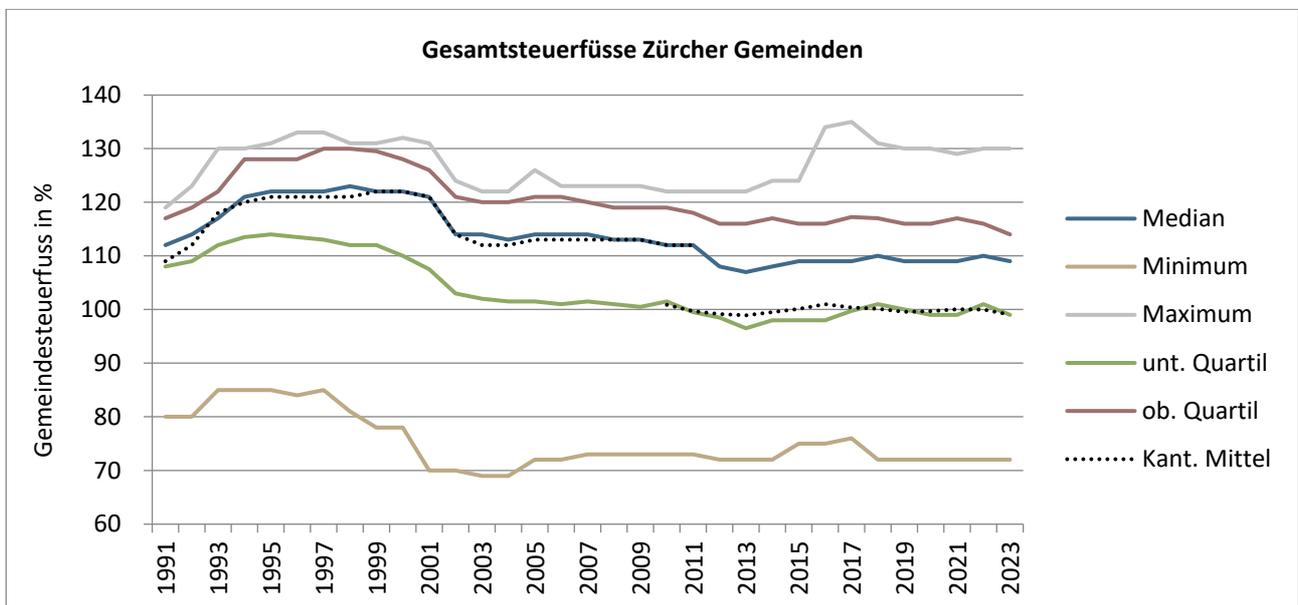
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

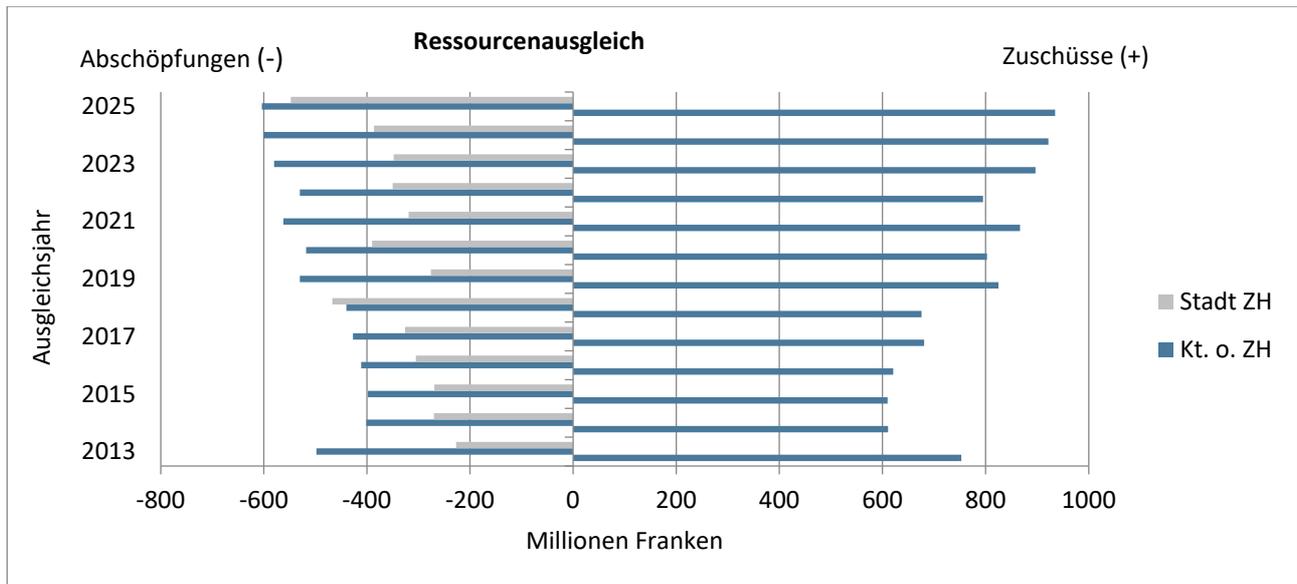


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

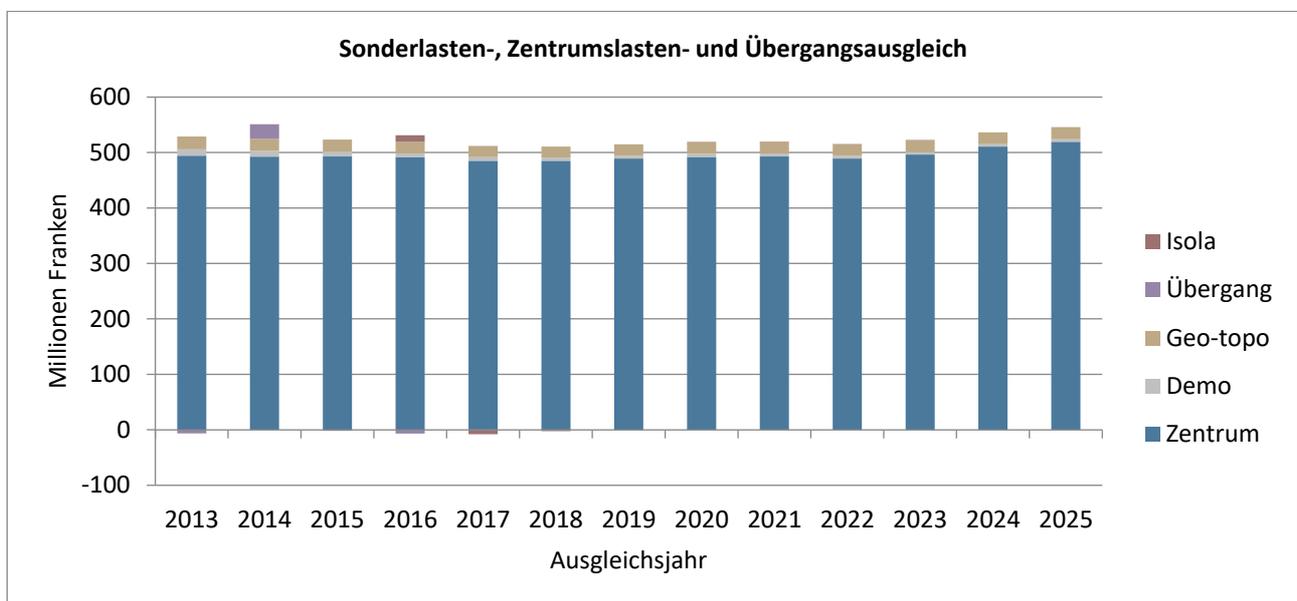
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



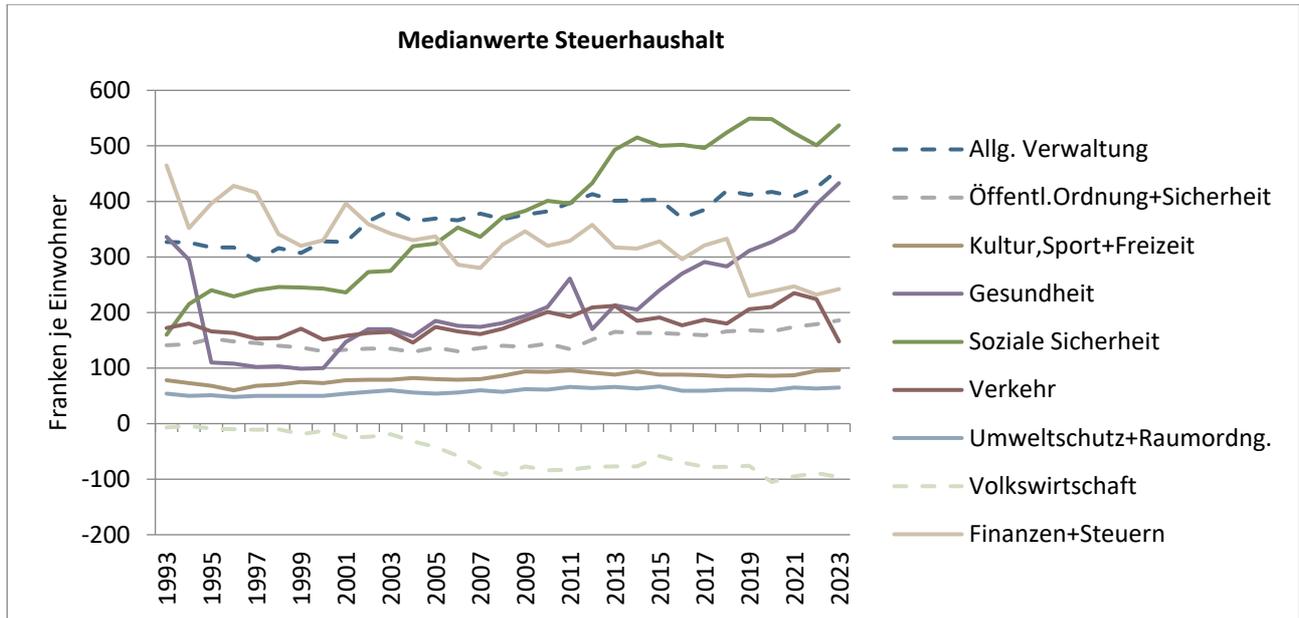
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

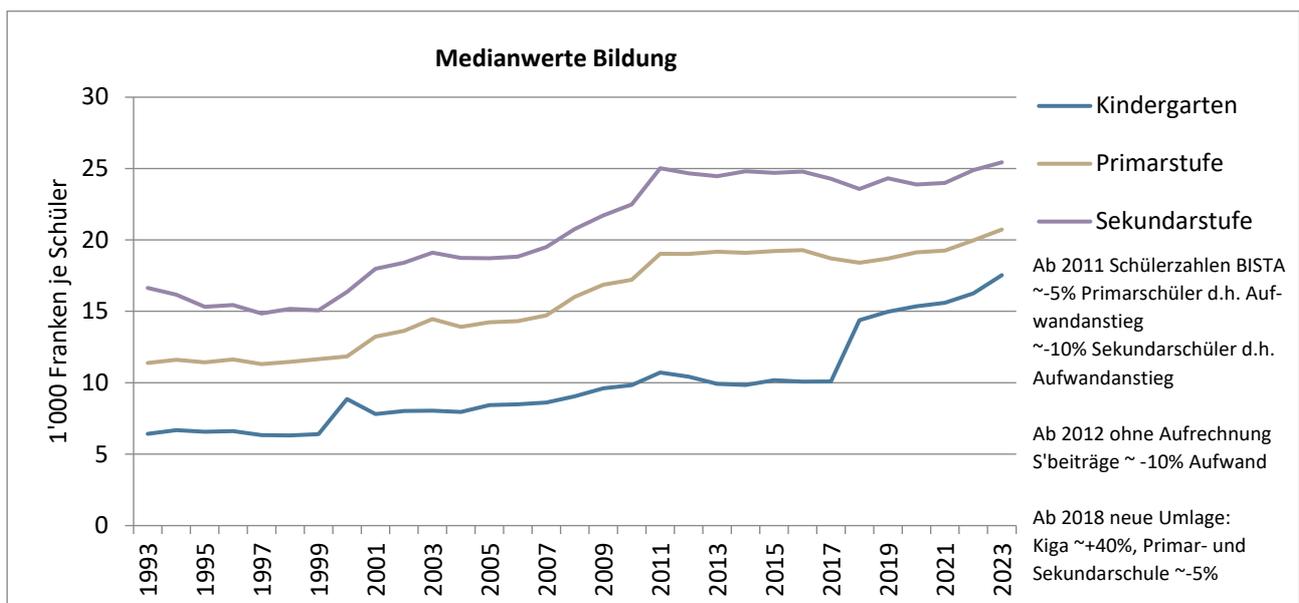
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



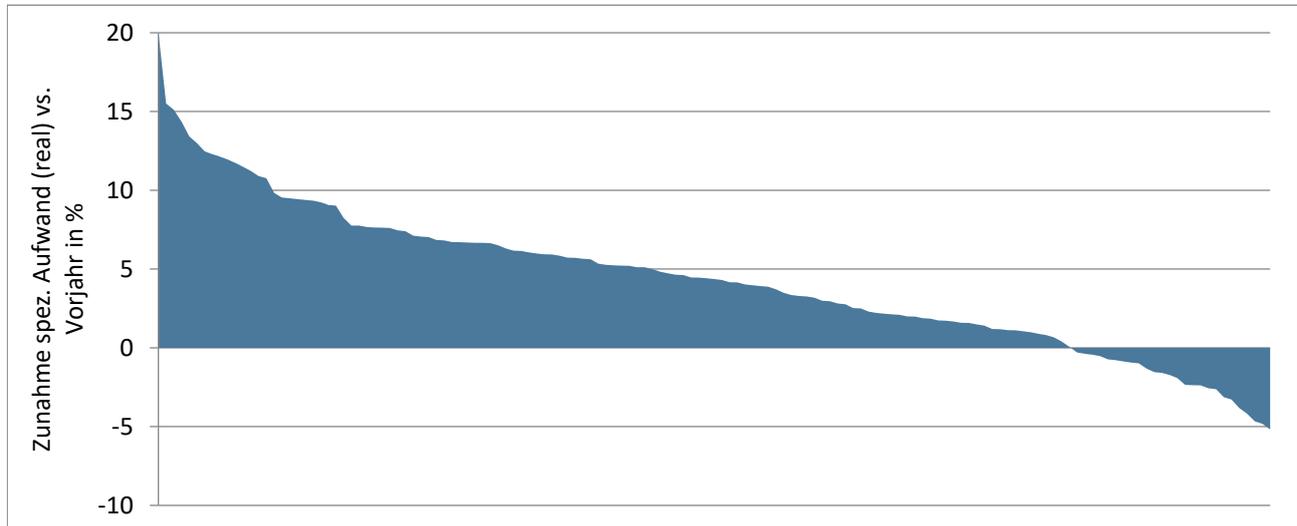
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

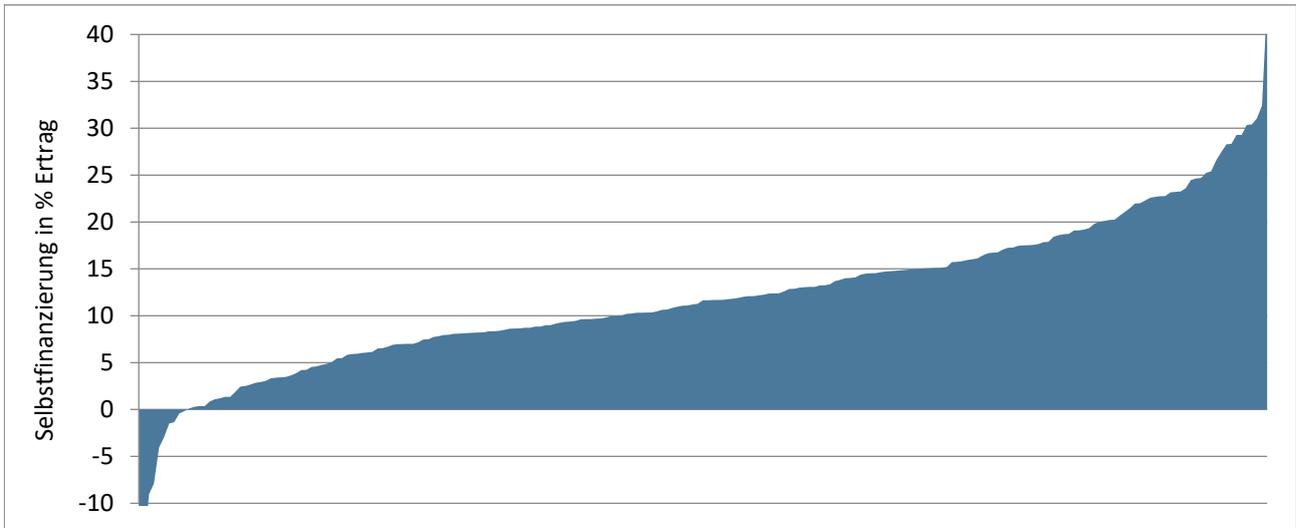
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

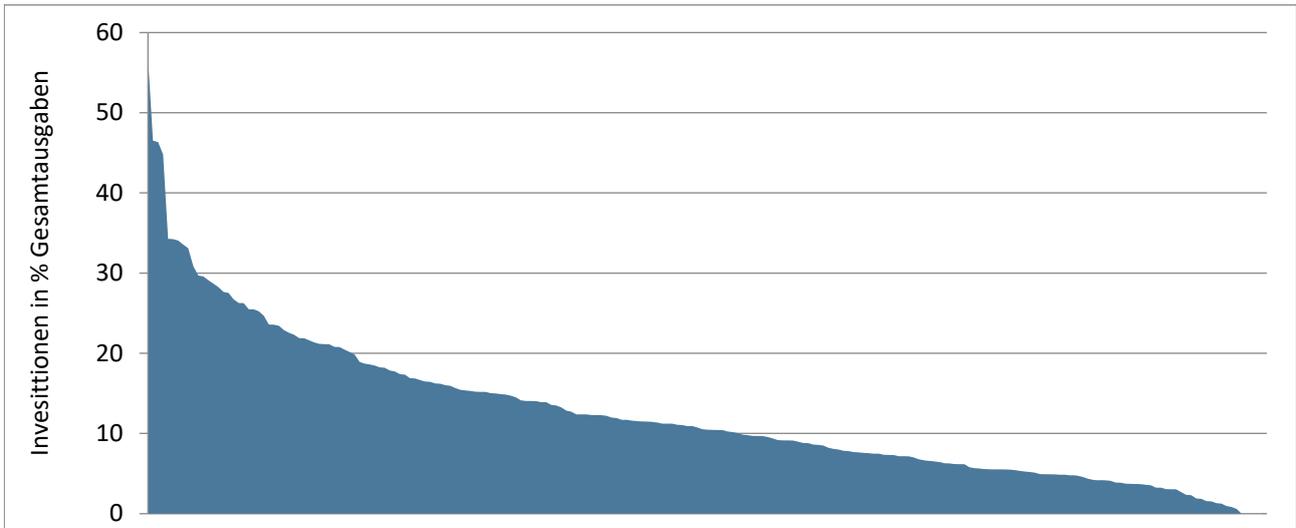
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

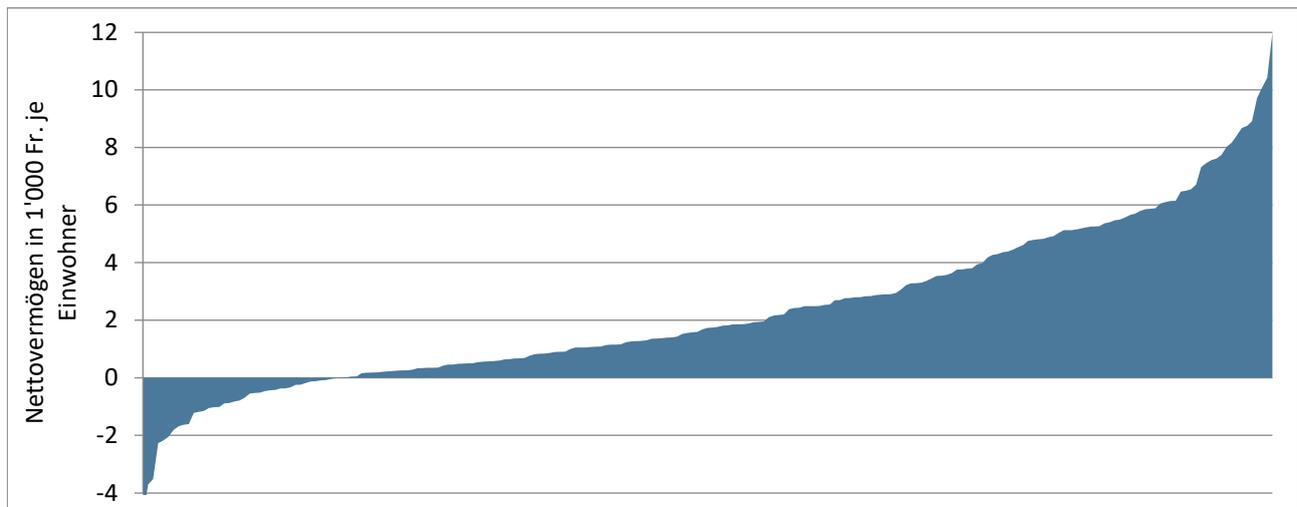
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererleichterungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

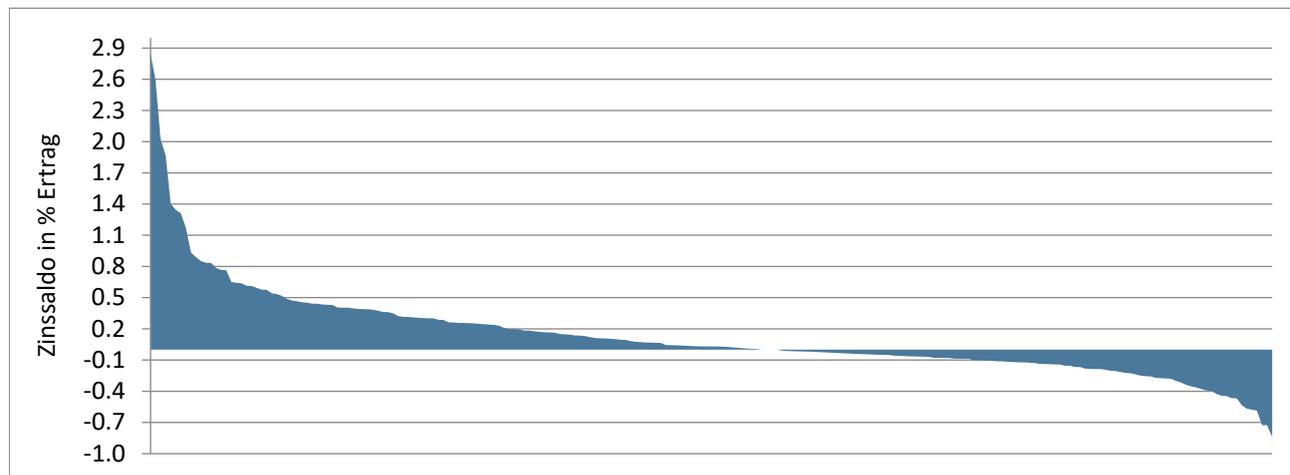
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

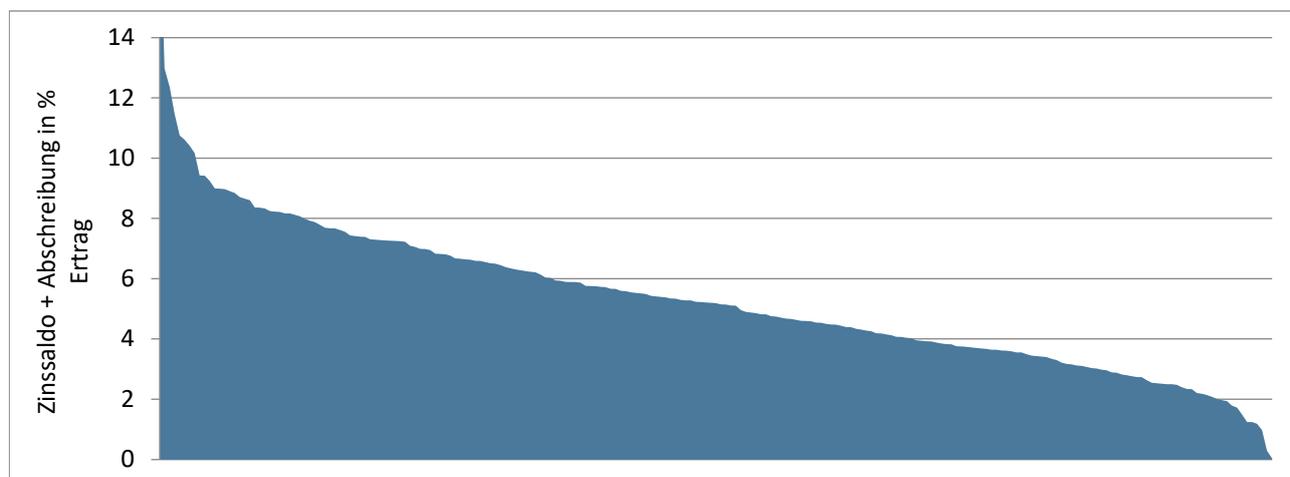
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

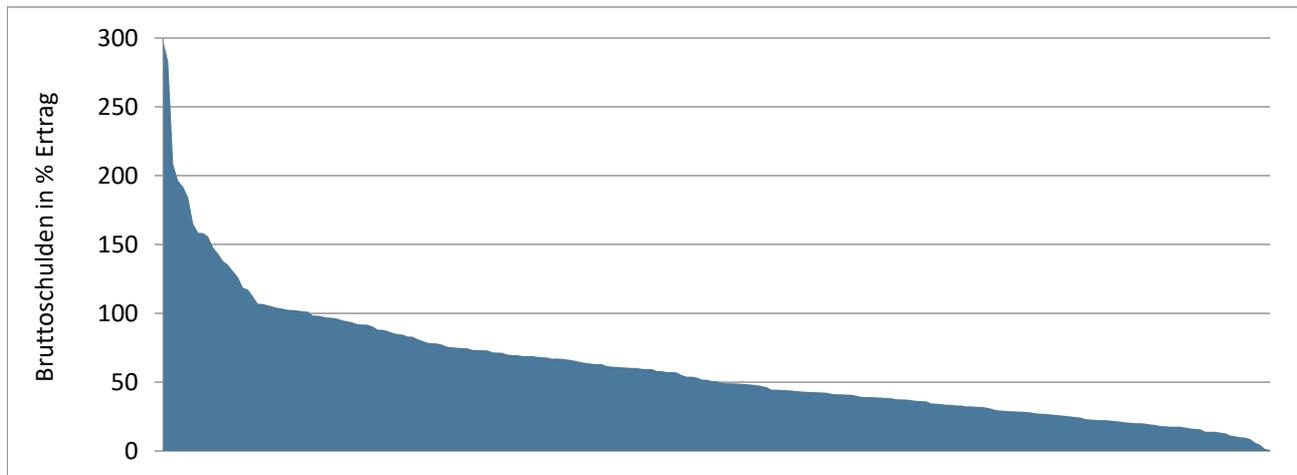
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

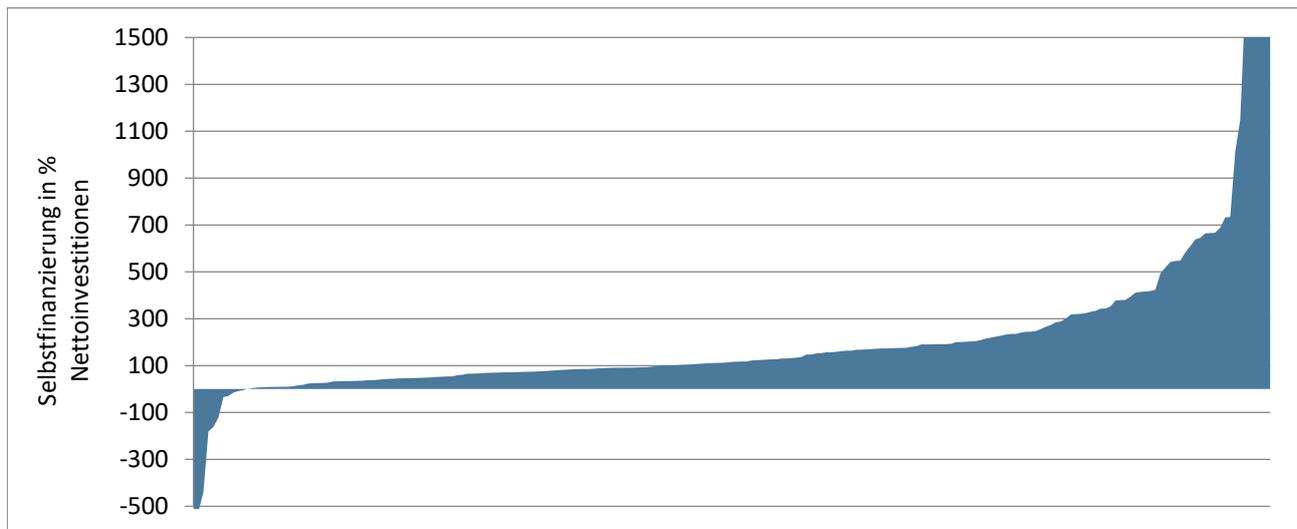
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

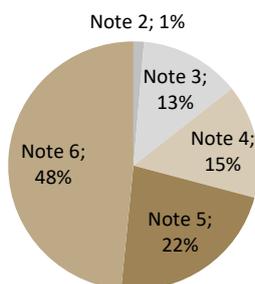
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt